

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattausgabe

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattausgabe“ Nr. 0650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wagnerspreis: Im Verlag abgeholt: M. 2450.—, in den Ausgabestellen: M. 2500.—, durch die Träger des Hausbestells M. 2600.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Deutsche Anzeigen M. 200.—, Fremd- und Luftverkehrs-Anzeigen M. 300.—, auswärtige Anzeigen M. 300.—, örtliche Anzeigen M. 200.—, auswärtige Anzeigen M. 300.— für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind stets freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Platz- und Datumschriften für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schluß der Anzeigenannahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 119.

Donnerstag, 24. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Bonar Laws Erben.

Das Erbe, das der Nachfolger Bonar Laws, Stanley Baldwin, übernimmt, ist kein ganz leichtes. Von außen treten die großen Probleme mit unverminderter Bedrohlichkeit an das britische Reich heran, im Innern sind die Parteien in voller Umsicht begriffen. Die wirtschaftliche Zukunft des Landes ist, trotz der Augenblicksgewinne aus dem Ruhrmarsch, nach wie vor unsicher. Der Augenblick ist eben noch nicht — und wie bei Bonar Laws Amtsantritt erst recht nicht — gekommen, der es dem Reich erlaubt hätte, weltpolitisch gleichsam auszuspannen und sich in Ruhe den Aufgaben seiner inneren Kräftigung zu widmen. Die Erkenntnis dieses Fehlers hätte das Kabinett Bonar Law — das, wie man in England mit dem Anflug eines Lächelns sagte, „ruhigste“, das jemals die Politik des Weltreichs geleitet hatte — in absehbarer Zeit auch dann wohl zu Fall gebracht, wenn der Ministerpräsident von Krankheit verschont geblieben wäre.

Der Vorgänger, Lloyd George, war ja nicht darum gestürzt worden, weil seine Politik für das Gefühl des tatsächlich etwas ermüdeten englischen Volkes zu vielgeschäftig, sondern weil sie unruhig, ohne wirkliche Tatkraft und zum Schluß mit mancherlei Mißerfolgen belastet war. Man verzieht es dem glänzenden Diktator von einst nicht, daß er die Niederlage der Griechen im Orient zu einer Niederlage Englands hatte werden lassen, und daß er die Gefahr eines neuen Krieges sehr nahe kommen ließ, ohne mit seinen drohenden Gebärden mehr als die Minderung des englischen Ansehens zu erreichen; daß endlich (eine vom englischen Standpunkt allerdings geringere Sorge) die Reparationsfrage nicht vom Friede kam. Überdies hatte innerpolitisch der Zerfall der Koalition die Grundlagen der Regierung zerstört.

Das alles machte den Wunsch nach „Ruhe“ erklärlich, war aber nicht dazu angetan, ihn nachzugeben. Bonar Laws Unbeweglichkeit bewirkte nur, daß die Uebel der letzten Lloyd George-Zeit sich abwandeln, ohne sich abzuschwächen. Die Türkenfeindschaft des vorigen Jahres wurde durch die noch gefährlichere Russenfeindschaft abgelöst, die Unruhe an den Dardanellen kehrt von einer anderen Seite, doch unvermindert wieder, das Übergewicht Frankreichs in Europa ist nur noch größer geworden, im Innern wachsen die Kräfte einer liberalen Opposition um einen Kern, der Lloyd George heißt.

Deiner Zeit ist allerdings noch nicht gekommen. Der nächste Nachfolger Bonar Laws, Stanley Baldwin, findet unter erschwerten Bedingungen die alten Aufgaben vor. Im Orient müssen dauerfähige Verhältnisse geschaffen werden, die Beziehungen zum Sowjetreich müssen eine Klärung erfahren, Frankreichs diplomatische Übermacht muß gemindert, die Reparationsfrage muß gelöst werden. Erst wenn dies alles getan ist, wird England sich wieder ein „ruhiges“ Kabinett gestatten dürfen!

In Deutschland wird man gut tun, die weitere Entwicklung in England mit Ruhe abzuwarten. Baldwin ist als Schatzkanzler rasch zu Ansehen gekommen. Er hat jenes Schuldenabkommen mit Amerika getroffen, das eine Tilgung der englischen Schulden an Amerika in 62 Jahren vorsieht. Innerpolitisch ist er strammer Konservativer, und die Franzosen hoffen von einer Regierung Baldwin eine völlige Wiederaufrichtung der Entente. Ob sie sich darin täuschen werden, kann heute natürlich niemand sagen. Auf jeden Fall wird der neue Premier englische Politik treiben, und wenn die englischen Interessen es erfordern, wird man je nachdem entweder noch näher an Frankreich heranrücken oder Deutschland Rückschläge erteilen, die für uns schwerste Opfer bedeuten!

Die Neubildung des englischen Kabinetts.

London, 23. Mai. Wie gemeldet wird, macht die Neubildung des Kabinetts weitere Fortschritte. Baldwin erklärte heute mittag, er hoffe, sein Kabinett bis Freitag zusammen zu haben.

Wer endgültige Ernennungen stehen fest: Es bleiben Curzon Außenminister, Derby Kriegsminister, Hoare Luftfahrtminister und Wilson Haupteinzelminister.

Den Blättern zufolge wird angenommen, daß Horne, der morgen in London erwartet wird, Schatzkanzler bleiben wird. Cecil, dessen Name ebenfalls im Zusammenhang mit einem ministeriellen Posten genannt wird, hatte heute eine längere Unterredung mit Baldwin in der Downing Street. Wie verlautet, wird morgen im Hotel Cecil eine Zusammenkunft der unionistischen Arbeiterpartei stattfinden, auf der wahrscheinlich Curzon den Vorsitz führt.

Am Montagvormittag wird eine Sitzung der konservativen Partei abgehalten werden, in der Baldwin zum Führer der Partei gewählt werden soll, und zwar vor der Wiederaufnahme der Sitzungen des Parlaments am Montagmittag. Lord Curzon soll zu den ersten gehört haben, die anerkannt hätten, daß der Premierminister Mitglied des Unterhauses sein müsse.

Die Pariser Presse über Baldwin.

Paris, 23. Mai. Die Morgenpresse zeigt sich über den bisher verhältnismäßig wenig hervorgetretenen englischen Premierminister nicht genügend unterrichtet, um weitergehende Schlüsse für die künftige Gestaltung der englischen Politik zu ziehen. Immerhin trittutage, daß die Wechselschritte der Blätter die Premierminister Baldwin gegenüber einer Premierminister Curzon vorsehen.

Welches wird der „Zeit Pariser“, die Außenpolitik des neuen Premierministers sein? Welche Haltung wird er Frankreich gegenüber einnehmen? Die Ereignisse allein werden es zeigen. Man weiß, daß er nicht zu Gefälligkeiten dem bolschewistischen Rußland gegenüber geneigt ist. Ebenso weiß man, daß er die Entente mit Frankreich genau so aufrechterhalten wird wie Bonar Law. Wenn er eine Antitragung macht, wird es um dem Zweck sein, sich uns zu nähern.

Das „Echo de Paris“ schreibt: Gewisse Anzeichen lassen vermuten, daß Baldwin die Reparationsfrage, wenn er sich selbst überlassen wird, mehr als Mann des Schatzamtes anpacken wird, denn als Mann des Foreign Office, dem besonders an dem politischen Einsatz der Parteien liegt. Aber das ist nur ein Eindruck, bei dem man sich vielleicht nicht zu lange aufhalten darf. Allerdings darf man annehmen, daß der neue Premierminister, der auf die Außenpolitik wenig eingeweiht ist, die größte Rücksicht auf die Rücksichtnahme erteilt. Dieser Chef des Foreign Office wird mächtiger als je in seinem Ministerium sein, wenn er Curzon bleibt.

Begeisterung in Amerika.

Paris, 23. Mai. Nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Washington ist die Ernennung Baldwin zum englischen Premierminister im Weißen Haus mit Begeisterung aufgenommen worden. In offiziellen Kreisen glaubt man, daß sich die Vereinigten Staaten zu diesem Ereignis zu beklümmern hätten.

Überreichung der deutschen Antwort in der nächsten Woche.

Berlin, 23. Mai. Wie gemeldet wird, ist die Übermittlung der deutschen Antwortnote in der nächsten Woche zu erwarten. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Reichszankler hat bisher die Führer der Parteien und der Industrie nicht empfangen.

Deutsch-englische Besprechungen?

London, 23. Mai. Über wichtige diplomatische Besprechungen zwischen dem deutschen Botschafter in London, Dr. Stamer, und dem englischen Auswärtigen Amt einseitig und dem englischen Botschafter in Berlin, Lord D'Abernon, und der Reichsregierung andererseits weiß „Ball Ball Gazette“ zu berichten. Die Verhandlungen hätten sich auf das neue deutsche Reparationsangebot bezogen und ihr Ergebnis bestünde darin, daß das neue deutsche Angebot Anfang nächster Woche überreicht werde, und zwar, wie Dr. Stamer Lord Curzon versichert habe, in den bisher als unzureichend bezeichneten Punkten viel genauer formuliert.

Bekanntlich ist vor wenigen Tagen von der deutschen Regierung erklärt worden, daß Rückfragen in London nicht stattdessen haben. Diese Erklärung besteht noch heute zu Recht, so daß man daran am besten die Richtigkeit der obigen Meldung bewerten kann.

Lloyd George für die deutsche Note.

London, 23. Mai. Seitdem Lloyd George die Zügel der Regierung anderen Händen anvertraut hat, ist er unter die Schriftsteller gegangen. Der Schriftsteller Lloyd George ist der schärfste Kritiker des Premierministers Lloyd George. In seinem neuesten Artikel findet er scharfe Worte gegen das Ruhrabenteuer. Er hebt hervor, daß das Ruhr-Abenteuer in dem Augenblick gefallt wurde, wo Deutschland keine Angebote hatte ergehen lassen. Dann erläutert er in überaus objektiver Weise das deutsche Angebot, und er meint, man hätte es besonders darum nicht so furchtbar ablehnen dürfen, weil in ihm der Vorschlag des amerikanischen Staatssekretärs Hughes auf Einleitung einer internationalen Sachverständigenkommission enthalten war. Lloyd George hält diesen Vorschlag für richtig und wendet sich gegen die „rückwärtslose Gleichgültigkeit“, mit der ihn die alliierten Regierungen behandeln. Lloyd George erklärt, daß ein solcher Vorschlag von Amerika doch unmöglich eine Beleidigung für die Würde Frankreichs und Belgien sein könne, und er betont auch, daß dieser Vorschlag in Wahrheit nicht gegen den Vertrag von Versailles, sondern keine Wiederherstellung bedeutet.

Die Bedeutung des deutschen Reparationsangebots.

Berlin, 24. Mai. Die Summe von 30 Goldmilliarden, die die Reichsregierung der Entente als Reparationssumme angeboten hat, wird in ihrer Bedeutung vielfach unterschätzt. Am einen richtigen Begriff zu bekommen, ein wie erheblicher Teil des deutschen Volkseinkommens diese Summe darstellt, sei erwähnt, daß der Wert der gesamten deutschen Steinkohlenindustrie im Jahre 1913 nur rund 1,7 Milliarden Mark betrug. Das deutsche Angebot hat also den 18fachen Wert der letzten deutschen Kohlenförderung an Steinkohlen. Der Wert der gesamten Steinkohlenindustrie überbaupt ist auf 4 Goldmilliarden der Kurzwert sämtlicher deutscher Aktiengesellschaften auf 5,8 Goldmilliarden (Ende 1922) geschätzt worden.

Blutige Kämpfe in Gelsenkirchen.

Gelsenkirchen, 23. Mai. Im Laufe des heutigen Tages kam es hier zu schweren Ausschreitungen und im Anschluß daran zu blutigen Kämpfen. Nach dem Muster des Vorgehens in einigen Landorten des Kreises Essen begann heute morgen auf dem Fleischmarkt die gewaltsame Herabsetzung der Preise für Fleisch, Fette und Fische. Der Markt war von einer außergewöhnlich starken Menschenmenge besetzt. Im Anschluß hieran drangen Teile der Demonstranten in innere Teile der Stadt und versuchten hier die Herabsetzung der Preise einiger Lebensmittelgeschäfte durchzuführen. Inzwischen hatten aber die meisten Geschäftslokale ihren Betrieb geschlossen. In den Geschäften, in denen die Abordnung, die sich „Kommission“ nannte, die Preise herabsetzte, wurden die Waren innerhalb einer Stunde verkauft. Inzwischen waren, da die Bewegung immer drohenderen Charakter annahm, sämtliche Feuerwehren der Stadt und der Industrie alarmiert worden.

Gegen Mittag zeigte sich folgendes Bild: Den vereinigten Feuerwehren und dem Selbstschutz war es gelungen, die dem Polizeipräsidium anliegenden Straßen von den Demonstranten zu säubern. Kurz nach 3 Uhr sammelten sich gewaltige Menschenmassen, vom Bahnhof kommend, die immer mehr Zutrom aus einzelnen Stadtteilen und aus der Umgebung erhielten, an. Mittlerweile war bekanntgeworden, daß die von den Kommunisten in den Kristallpalast einberufene Versammlung nicht stattfinden sollte, da die Zutrittsstraßen gesperrt waren. Plötzlich kamen mehrere Hundertschaften der Kommunisten, die mit Stöcken und anderen „Waffen“ versehen waren, vor und mischten sich unter die Menge am Hauptbahnhof. Als in diesem Augenblick ein Wagen der Feuerwehr vorüberfuhr, wurde er demoliert, ebenso ein Wagen der Straßenbahn. Darauf entwickelte sich eine große Schießerei. Von wo aus die Schüsse gefallen sind, wurde noch nicht festgestellt.

Gelsenkirchen, 23. Mai. Die Unruhen dauern an. Die Kommunisten haben das Polizeipräsidium besetzt. Bei dem Sturm wurde Feuer an das Gebäude gelegt. Die Kommunisten stürmen jetzt einzelne Wirtschaften und Läden. Nach bisheriger Feststellung wurden bei den heutigen Unruhen fünf Personen getötet und 56 verwundet. Von den kommunistischen Verwundeten sind etwa die Hälfte Auswärtige, die zur Verstärkung der proletarischen Hundertschaften nach Gelsenkirchen gekommen waren.

Berlin, 24. Mai. Nach den Morgenblättern ist es in Gelsenkirchen bei dem Kampf mit den Kommunisten auch zu einem Zusammenstoß zwischen den Franzosen und der Feuerwehr gekommen. Durch ein nahe an die Hauptwache heransahrendes Auto glaubten sich diese bedroht und gaben eine Salve in die Luft ab.

Der Streik im Ruhrgebiet.

Dortmund, 24. Mai. Hier erfolgt ein außergewöhnlich starker Zufluß von Arbeitern und man befürchtet infolgedessen Ausschreitungen der Streikenden. Der Magistrat der Stadt ermahnte deshalb in Maueranschlägen die Arbeiter, sich durch die augenblickliche Lohnbewegung nicht durch gewissenlose Heizer zu politischen Zwecken mißbrauchen zu lassen. — Die Bau- und Holzarbeiter haben sich den Streikenden angeschlossen. Auch eine Anzahl weiterer Zechen sind in den Streik getreten. Die bisherigen Lohnverhandlungen haben zu keinem Ergebnis geführt.

Dortmund, 23. Mai. Die Streiklage ist unverändert. Heute nachmittag fanden auf dem Hansplatz Massenversammlungen der Kommunisten statt, in denen zur restlosen Durchführung des Streiks aufgefordert wurde. In der Stadt ist es übrigens bisher ruhig. Die von den Gewerkschaften mit den Arbeitgebern geführten Verhandlungen haben bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt. Neue Verhandlungen finden in den nächsten Tagen statt. Auch im Bochumer Bezirk sind einige Zechen in den Ausstand getreten.

Dortmund, 23. Mai. Im Bochumer Bezirk sind die Belegschaften der Zechen „Rosendenz“ I und II, Bruchstraße und „Heinrich Gustav“ in den Ausstand getreten. Man befürchtet für morgen, daß auch die Belegschaft des Bochumer Vereins sich dem Streik anschließen.

Die Lohnbewegung im Bergbau.

Essen, 23. Mai. In einer Versammlung von Vertretern der vier Bergarbeiterverbände wurden die Lohnverhandlungen als unbefriedigend bezeichnet und an den Reichsarbeitsminister das Ersuchen gerichtet, bis Ende Mai neue Lohnverhandlungen anzusetzen.

Ein belgischer Reparationsplan.

Paris, 23. Mai. Der Brüsseler Berichterstatter des 'Temps' befragt, ob die belgische Regierung demnach in Paris einen Reparationsplan zu unterbreiten gedenkt. Der Berichterstatter macht über den Reparationsplan folgende Angaben: In Brüssel hat man eine Reihe von Studien vorgenommen, um Hilfsquellen und Garantien für die Bezahlung der Reparationen ausfindig zu machen. Die belgische Formel scheint zu lauten: Es sind dauernd Hilfsquellen zu finden, die gebührend garantiert sind und gegebenenfalls gestatten werden, die deutschen Zahlungen stillzuhalten und die Schulden an die Verbündeten zu bezahlen. Theunis und seine Sachverständigen haben ihrerseits die durchaus natürliche Tendenz, eine Gesamtregelung der Frage anzustreben. Abgesehen davon, daß ihre Auffassung der französischen nahe kommt. Der erste Versuch, das nach belgischer Ansicht anzuverfolgen wäre, ist das der Priorität. Die Sachverständigen Frankreichs und Belgiens haben dann das Minimum dieser Forderungen festzulegen, und zwar für Frankreich 52 Prozent der Schuldverschreibungen A und B, gleich annähernd 26 Milliarden Goldmark, und für Belgien 8 Prozent, gleich 4 Milliarden. Dazu kämen für Italien 10 Prozent, Frankreich und Italien würden sich vorbehalten, den Rest ihrer Forderungen in dem Maße zu beanspruchen, in dem sie verpflichtet wären, ihre Kriegsschulden bei England und den Vereinigten Staaten zu bezahlen. England hätte seinerseits das Minimum zu bestimmen, das es von Deutschland fordern will. Zur Grundlage wird man also die Reparation der Sachschäden machen, wie sie die französischen Unterhändler in Versailles verlangt haben. Dann wird man die deutschen Schulden in dem Maße herabsetzen, in dem die interalliierten Schulden annulliert würden. Auf jeden Fall werden Frankreich und Belgien das Minimum ihrer Forderungen erhalten, das die im Anschluß an den Vertrag von Versailles unterzeichneten Schriftstücke ihnen zuerkennen. Richtig ist, daß Belgien durch die Frage der in Belgien eingeführten deutschen Markbeträge andeuten. Hier hat man es mit einer Umkehrung dessen zu tun, was im Londoner Zahlungsplan von 1921 festgelegt ist und was Bonar Law vorgeschlagen hat.

Belgien für eine kollektive Antwort.

Paris, 23. Mai. Der 'Petit Parisien' erklärt aus Brüssel, dort habe man, und vor allem der Außenminister Japsar, es für wünschenswert, die Antwort auf das demnachstige deutsche Angebot genau wie bisher mit den übrigen Alliierten zu prüfen, um das Problem zu erweitern und England und Italien hinzuzuziehen. Man möchte am liebsten eine kollektive Antwort an Berlin richten, sei es aber klar darüber, daß diese Forderung von Vorbedingungen abhängig sei. Die wichtigsten darunter würden offenbar die sein, ob die deutschen Vorschläge derart ausfallen, daß sie für Frankreich und Belgien beachtenswert wären. Man hoffe in Brüssel lebhaft, binnen kurzem auf einer französisch-belgischen Reparationsformel zu gelangen. Unterhandlungen über diese Frage seien bereits eingeleitet worden, namentlich in Paris durch den belgischen Vertreter in der Reparationskommission, Dejacart, der von der belgischen Regierung die Vollmacht erhalten habe, diese Verhandlungen zu führen, die aber bis jetzt noch zu keinem greifbaren Ergebnis geführt hätten. Die belgische Regierung denke nicht daran, deshalb der französischen Regierung eine Note auszustellen. Die freundlichen Unterhandlungen des Außenministers seien die formale Fortsetzung der Verhandlungen, die seit Januar in derselben Frage im Gange seien. Man wünche, daß es durch eine Konferenz zwischen Coindreux, Theunis und Japsar ermöglicht werde, die französisch-belgische Reparationspolitik festzulegen.

Die Reise Theunis' und Japsars nach Paris.

Paris, 23. Mai. Davas meldet aus Brüssel: Die Minister Theunis und Japsar treffen am Sonntag in Paris ein, um mit dem Ministerpräsidenten Poincaré nachmittags zu konferieren. Nachher werden die Besprechungen am Montag fortgesetzt werden.

Die Entwertung des belgischen Franken.

Brüssel, 23. Mai. Die Agence Belae meldet: Bei Beratung des Finanzbudgets im Senat erklärte Ministerpräsident Theunis eine der Ursachen der Entwertung des belgischen Franken liege in der Frage der in Belgien zurückgelassenen Markbeträge. Theunis fuhr fort: Wir haben bis jetzt infolge der für die deutschen Zahlungen erlassenen Bestimmungen ein künstliches Leben geführt. Man muß die Kosten tragen, die Deutschland uns nur in schwer absehbarer Zeit nimmt. Theunis erklärte, er habe Vertrauen zu der Behandlung, die die Vereinigten Staaten Belgien in der Frage der belgischen Schuld zuteil werden lassen. Er sprach sich schließlich zufrieden über die Wirtschaftslage Belgiens aus und schloß: Wenn die Gläubiger ihre Pflicht tun, wie wir die unsere, so werden wir herankommen.

Staatstheater.

An Stelle der angekündigten Wiederholung von Richard Wagners 'Tristan und Isolde' gelangten gestern auf der ganz hübsch hergerichteten Bühne im 'Großen Saal' des Kurhauses zwei Fragmente anderer Wagner-Opern zur Aufführung. Der 1. Akt der 'Walküre' unter der geleiteten, dabei gerühmten Leitung des Herrn Professor Mannstädt machte den Beginn. Das Gewitter des Vorspiels (im Orchester) schlug tragend ein. Als sich der Vorhang öffnete und man das herrliche Bild über sich - die Wände der Bühnenscène waren durch Blüchendorfs malerisch, von der Höhe war tatsächlich nur der alte Elbe Stamm vorhanden - machte man betroffen sein. Doch nur im ersten Augenblick. Die suggestive Macht der Wagnerischen Musik ließe über jedes Bedenken und schlug sofort alles in ihren Bann. Man folgte der Vorstellung mit unwillkürlichem Anteil. Herr Streib als 'Stegmund', dem keiner Redensart und kräftig ausgehenden Stimme, wußte die 'Brahmawalt'-Jünger des Helden frisch und naturwüchsig hervorzuheben und zugleich die 'Bedwalt'-Stimmungen innigvoll zu betonen und vor jedem allzu empfindsam-sentimentalen Anhauch zu schützen. Seine Deklamation ist immer vorzüglich; er hat wie andere sprechen, Fräulein Müller-Rudolph hat sich zu einer 'Sieglinde' entwickelt, die schon äußerlich der belgischen Erscheinung dieses Stegmunds nichts nachgibt; an leidenschaftlichem Schwung in den Liebesliedern zum Schluß ist sie ihrem Partner wohl noch 'über', und lang mit ihrer weichen Stimme die Partie durchgehend voll lebendiger Hingabe. Zwischen dem Helden, blonden Gehwärtnerpaar stand und wirkte als 'Dunding' schwer und würdig Herr Kosiak gleich einem finsternen drohenden Dämon. So hinterließ dieser 1. Akt einen tiefdringenden Eindruck. - Dieser 1. Akt, von dem Rich. Wagner selbst meinte: er ist doch außerordentlich schön; so etwas habe ich noch nie auch nur annähernd gemacht.

Der zweite Teil des Abends wurde unter Herrn Rothers Leitung mit dem 'Roripiel' zu den 'Meister-singern' eröffnet; von solchen Meisterleistungen des Staatsorchesters gedenkt, was der glänzende Erfolg voraussetzt! Die erste Hälfte des 3. Akts der genannten Oper folgte; die 'Schwertleite'. Sie hat heute in veran-gemtem Format das freundlich beleuchtete, traumliche Bild, wie wir es schon kennen. Den 'Hans Sachs' gab Herr Roth, der die volkstümliche Gestalt des Schuster-Poeten mit viel Gemüt und Wärme durchdringt. Im 'Bahn-Monolog' und auch weiterhin war das rühmliche Bestreben zu erkennen, dem Vortrag eine immer noch reichere Ton- und Ausdrucks-färbung mitzugeben. Doch ist bei der freien Aufführung

8222 Personen ausgewiesen.

Paris, 23. Mai. Nach einer Davasmeldung aus Koblenz hat die Rheinlandskommission seit dem 18. Jan. d. J. insgesamt 8222 Personen aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen. Die Kommission glaubt daran erinnern zu müssen, daß auf Grund ihrer Verordnung Nr. 144 die ausgewiesenen Beamten gleichzeitig als ihres Amtes ent-hoben seien.

Ausweisung des Landrats von Höchst.

Höchst a. M., 23. Mai. Der Landrat des Kreises Höchst hat gestern keinen Ausweisungsbefehl erhalten und heute morgen 8 Uhr den Ort verlassen.

Verkehrssperre auf der Chaussee Mainz-Bingen.

Mainz, 24. Mai. Folgender Erlaß wird im 'Echo du Rhin' veröffentlicht: Als Folge der vielfachen Sabotagehandlungen, die auf der Eisenbahnstrecke Mainz-Koblenz verübt worden sind, und kraft der dem Oberdelegierten für das besetzte hessische Gebiet verliehenen Vollmachten, verfügen die Befugnis-behörden hiermit: Der Verkehr mit Autosfahrzeugen jeder Art, Geschäftswagen, Reisewagen, Motorrädern usw. ist bei Tag und Nacht verboten auf der Strecke Mainz-Budenheim-Heidesheim-Nieder-Ingelheim-Gaulsheim-Kempton-Bingen. Der Verkehr ist ohne Ausnahme verboten, auch für Fußgänger auf dieser Strecke zwischen 9 Uhr abends und 5 Uhr morgens. Das Verbot gilt nicht für Angestellte der Rheinlandskommission und französische Staatsangehörige sowie Staatsangehörige der an der Be-zugnahme teilnehmenden Mächte. Die Delegierten der Kreise Mainz und Bingen können in besonderen Fällen Erlaubnisse bewilligen für Personen, deren Beruf sie zu nächtlichen Wegen verpflichtet, wie Priester, Ärzte, Hebammen; ferner den Eigentümern von Wagen für den Milchverkehr oder Arztendienst. Alle Zuwider-handelnde werden vor die Kriegsgerichte gestellt. Der Erlaß tritt am 24. Mai, 9 Uhr abends, in Kraft.

Beziehung des Oppauer Betriebs der Badischen Nahtfabrik.

Paris, 23. Mai. Wie der 'Temps' aus Wiesbaden meldet, sollen die französischen Truppen heute (Mittwoch) den Betrieb von Oppau besetzen. Französische Ingenieure würden dann zur Beschlagnahme der großen Lager an chemischen Erzeugnissen schreiten.

Beschlagnahmungen in Krefeld.

Köln, 23. Mai. Die belgischen Besatzungsorgane haben in den letzten Tagen, wie die 'Köln. Volksztg.' aus Krefeld meldet, umfangreiche Beschlagnahmen vorgenommen. In einer ganzen Reihe von Geschäften wurden Möbel, Betten, Bettzeug, Herde, Haushaltsgegenstände verschiedener Art, Klaviere usw. beschlagnahmt und die Sachen in großen Wagen, von bewaffneten Soldaten begleitet fortgeschafft. Sie sind für die Wohnwagen, aus denen die deutschen Eisenbahnen verdrängt wurden und die von belgischen Eisenbahnern besetzt werden sollen, bestimmt. Der Wert der bisher beschlagnahmten Sachen wird auf etwa 400 Millionen Mark geschätzt.

Der Abtransport der Kohle aus dem Ruhrgebiet.

Paris, 23. Mai. Die Blätter melden, daß der Transport von Kohle und Holz infolge des belgischen Eisenbahnstreiks eine leichte Verschlechterung erfahren habe. Am 21. Mai seien 18 Kohlen- und Holzzüge nach Frankreich und Belgien expediert worden.

Dr. Hermann Köhling das Betreten des besetzten Gebiets verboten.

Saarbrücken, 23. Mai. Die Internationalisierte Rheinlandskommission hat dem Mitglied des Landesrats und des Kommissionsrats Dr. Hermann Köhling, unter Androhung der Verbannung und Ausweisung das Betreten des besetzten Gebietes untersagt. Köhling wurde damit das Verlassen des Saargebietes, wo er sich gegenwärtig befindet, unmöglich gemacht.

Hölleins Hungerstreik.

Paris, 23. Mai. Der kommunistische Reichstags-abgeordnete Höllein, der seit 10 Tagen den Hungerstreik durchführt, ist gestern in die Kranken-abteilung des Gefängnisses übergeführt worden.

des Orchesters im Kurhaus - gerade in den Meister-singern mit der 'Ippis' trafen 'Gott' des Instrumental-förpers - die nötige Abmildung nur schwer erreichbar. Darunter hatte die Auswirkung der Singstimmen gelegent-lich zu leiden. Immer blieb noch genug des Erfreulichen und Erhebenden. Für das Probestück und die Einfüh-rungsgut des 'Stolzes' letzte Herr Scherer seinen ge-läufigen, bestimmernden Tenor nicht vergebens ein. Die Szene der Formung des Meistersingers war eine beson-dere Gängeleistung der Herren Scherer und Roth. Den pantomimisch so schwierigen Auftritt des 'Bedwesser' und den endlichen Substanzbruch dieses hämischen Singschrei-bers brachte Herr Biebler mit wohlgeübter Schauspielerei-scher und gesanglicher Kunst zur Wiederbelebung. Fräulein Müller-Rudolph füllte als 'Schwermüde', in sarter Schmelze erhellendes 'Eudon', das alsbald zur prangenden 'Eva' überführt. In der Tante der 'Morgen-träume' beteiligten sich noch Herr Kosiak an, festlich gerufen als Lehrbube und zum Gesellen beschlagener 'Dand' und Fräulein Paas als gemütlich anheimelnde 'Kasbalene'. - Das ergab denn alles in allem ein 'Auffüh-ten' von köhnen, wohlklingenden Stimmen, wie man es ge-wiss nur selten wieder finden wird! Auch nach diesem 'Meistersinger'-Fragment erging sich das Publikum in köhler endlossem begeisterten Beifall. O. D.

Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Mai. Den Berliner Theaterbesuchern bleibt aber auch nichts erspart! Da hat ein Kunst- und menschenfreundliches Gericht die Aufführung des sogenannten Schauspiel 'Die Ent-lassung' von Emil Ludwig verboten - bums findet sich eine höhere Instanz, die den Schmarren freiläßt, und noch bumer! - Selbstverständlich ein Theaterdirektor, der das Geschäft zu machen sich beiließ. Unbegreiflich ist nur, wie ein Emil Ludwig, der sonst doch immer etwas zu sagen hatte und ein so tapferes Buch, wie 'Die Enttäuberten' be-schrieben hat, sich um eine solche Gerichtsverurteilung be-schweren konnte. Die drei Akte, die er um Bismarcks Ent-lassung herum zurecht gezeichnet hat, sind so unglücklich lan-gweilig, daß wirklich nicht viel darüber zu sagen ist. Die geistige und künstlerische Ode ist sogar noch größer als die geschmacklosigste Selbstverständlichkeit, das traurige Produkt eines anheimelnden Stütze bei den Nottern im Resi-denz-Theater, wo der Sommerdirektor Vitzsch mit Erfolge bemüht, die Aufführung nur in dem Niveau des Stills an-zuwachen und durch geklammerte Preise die Sensationsbegierigen zu betören, die den Weg in die Borkadt nehmen.

Der internationale Sozialistkongreß.

Die neue Internationale errichtet.

Hamburg, 23. Mai. In der heutigen Vormittags-sitzung des internationalen Sozialistkongresses wies der Vor-sitzende, Wallhead (England), zunächst nochmals auf den Ernst der durch das englische Ultimatum an Ruß-land geschaffenen Lage hin. - Abstramatisch (Ruß-land) behandelte eingehend die heutigen russischen Verhält-nisse und politisierte gegen das wirtschaftliche Regime und die politische Despotie der Bolschewiken. - Der Vertreter Italiens, Modigliani, erklärte, daß das italienische Proletariat versuchen werde, dem Faschismus in seinem eigenen Lande den Trost zu machen. - Dann wurde die Debatte abgebrochen und in die Beratung über den Ach-tundestag und über Sozialreform eingetreten. Nach einem Referat von Thomas (England) gelangte ohne weitere Aussprache eine Entschließung zur Annahme, in der die vollständige Übereinstimmung mit der Forderung des inter-nationalen Gewerkschaftsbundes auf dem Gebiete der Sozial-politik erklärt wird und alle auf dem Kongreß vertretenen Parteien aufgefordert werden, allen Druck gegenüber ihren Regierungen anzuwenden, um sie zur Ratifikation aller Kon-ventionen der internationalen Arbeiterkongresse, insbe-sondere über den Achttundestag zu zwingen. Schließlich forderte der Kongreß die Arbeiterkraft auf, den gegen das internationale Arbeitsamt unternommenen Anschlägen Widerstand zu leisten.

In der Nachmittags-sitzung wurden organisatorische Fragen besprochen. Sodann wurde die Stimmenver-teilung des Vollkongresses festgelegt. - Über die Statuten, die den Namen 'Sozialistische Arbeiterinternationale' tragen, referierte Adler (Wien). Die Parteien, die dieser S. A. I. angehören, sollen in internationalen Fragen die Entscheidung des Vollkongresses respektieren. Die S. A. I. ist nicht nur ein Instrument für die Ausübung des Friedens, sondern auch ein unentbehrliches Instrument wäh-rend des Krieges. Bei Konflikten zwischen den Nationen wird die S. A. I. von den angeschlossenen Parteien für sich als höchste Instanz anerkannt. Über die Verhandlungen mit den Kommunisten über die Bildung einer Einheits-front erklärte der Referent, diese ließe so lange wenig aus-sichtsreich, als die Kommunisten innerhalb des Proletariats die Diktatur einer kleinen Minderheit über die große Masse des Volkes erstreben. - Die Statuten wurden darauf unter-lehnten Beifall angenommen. Damit ist die neue Sozialistische Arbeiterinternationale errichtet.

Hamburg, 23. Mai. In Hamburg traf eine Abord-nung kommunistischer Vertreter Englands, Frankreichs, Rußlands und Italiens ein. Da den Kommu-nisten die Teilnahme am Sozialistkongreß verweigert wurde, haben sie in Anbetracht der englisch-russischen Kriegsgefahr gemeinlich mit der kommunistischen Partei Hamburgs zu einer Kundgebung aufgerufen, die heute nachmittags auf dem Dellsegefeld stattfand.

Kunmehr hat also der Zusammenstoß der beiden sozia-listischen, nicht auf kommunistischem Boden stehenden Inter-nationalen Kongressen, nämlich der zweiten, seit 1889 be-standenen, in der sich in der letzten Zeit besonders die so-zialistische Arbeiterinternationale angeschlossen hatten, und der Wiener Arbeitergemeinschaft, der die Richtungen der Unab-hängigen und verwandter Gruppen angehörten, und die man vielfach mit dem Namen Internationale 2½ bezeich-net. Nachdem sich die beiden bisherigen Internationalen aufgelöst haben (bei den Unabhängigen opponierte nur die 'Redebour-Gruppe'), gibt es jetzt nur noch eine einzige 'Sozialistische Arbeiterinternationale'. Man wird es verstehen, wenn die Sozialdemokratie dieses Ereignis mit lauten Jubel begrüßt. Denn die Vereinigung ist eine Tat, deren tiefere himmelsmächtige Bedeutung nicht unterschätzt werden darf. Ob dadurch freilich sofort auch ein realer Machtzuwachs gewonnen ist, muß sich erst noch zeigen. Die Differenzen zwischen den beiden Fingern der Sozialdemo-kratie sind doch nicht nur rein taktischer Art gewesen, und wie schwer es ist, die bis dahin zwiespältigen Brüder zu einer einheitlichen Politik zusammenzuführen, beweist das Beispiel der Vereinigten Sozialdemokraten Deutschlands. Charakteristisch war es auch, daß in Hamburg die sozialisti-schen Vertreter vollstetiger Widerbeiben gegen den Chauvi-nismus der nationalen Sozialdemokraten in ihren eigenen Ländern protestieren mußten. Aber auch wenn die einzelnen nationalen Sektionen in homogene Parteien umgewandelt werden können, so ist es nicht leicht die Gesamtheit dann zu einheitlichen internationalen Aktionen zu bestimmen, namentlich nicht in Lebensfragen der Völker. Und schließlich: selbst wenn das Zustand gebracht wird, so ist immer noch zu bedenken, daß abgesehen von Deutschland und Öster-reich, die Sozialdemokratie in keinem Lande einen Faktus darstellt, mit dem die Regierung unter allen Umständen rechnen muß. Kurz und gut, die Sozialistische Arbeiter-internationale hat erst noch darzulegen, unter welchen Umständen sie erfolgreich die sozialistische Politik zu beein-flussen imstande ist.

In seinerer Söhnen verfiel uns Jänner erfreulicher-weise wieder einmal im Staatstheater. Die Aufführung von Schillers selten gezeigten Mysterium 'John Gabriel Borkman' in der Inszenierung Bertold Brechels gab künstlerische Eindrücke höchster Formensierung. Unter kluger Ausnutzung der Dynamik des Raums war die enge Welt des unteren Stockwerks mit dem Traumland kontrastiert, in dem eine Etage höher Borkman seine Tage verlebte. Man sah, fühlte, erlebte - was bisher noch selten gelungen ist! - den Raum als künstlerischen Faktor in der Gestaltung des Kunstwerkes. Fräulein Hand darin Fritz Kortner als Borkman in einer Idenmaske, verpönten noch in eine zertrümmerte Welt, eine gebrochene Säule, aber noch voll nachwirkender Kraft. Ebenbürtig war ihm nur Nolo Bertens als seine Frau in all ihrer abendlichen Schärfe, ihre ringenden Mutterliebe. Una Lösen füllte die Weltweite, ohne die Ella Bentheim schließlich doch nicht zu gestalten ist. Einen interessanten Abend gab es auch bei Bar-nowsky. Sein junger Dramaturg, Luz Westmann, hat versucht, eines der schwächsten Lustspiele Shakespeares 'Wie es euch gefällt' in einer neuen Bühnensprache für das Theater zu erobren. Seine Bearbeitung ist bildner-technisch meist recht glücklich, aber sie verliert hier und da noch die psychologischen Unwahrscheinlichkeiten, die inneren Schwächen des Spiels. Die allen höchsten Jähzorn volle Darstellung der Kofalinde durch Elisabeth Bergner, eine Frau von ganz seltenen Gaben und Reizen, aber auch nicht ohne Neigung zur Demagogik, verleiht der von Barnowsky mit diesem Bemühen im Leffing-Theater inszenierten Aufführung einen sehr starken Erfolg, der noch trotzdem nicht davon überzeugt, daß das Werk nun auf der Bühne heimisch sein wird.

Das Renaissance-Theater, das sich den Winter über ganz gehalten hat, kam zuletzt doch mit einem Schmarren. Es ist nicht nötig, viel Worte über das Schauspiel 'Euse-bius' zu machen, das Herr Theodor Langer, der Direc-tor, für sein Theater aus Bayreuth herausgeholt hat. Was wird es kaum auf anderen Bühnen erleben. Auch über der 'Jaan', ein Lustspiel des Engländers Knobloch, kann man leicht hinwegsehen, das die Sommerdirektion in der Kammertheater annehmen ließ. Im Grunde ist es eine dro-matisierte Behandlung des gleichen Stoffes, aus dem Will-helm Hauff das Märchen von dem verrückten Engländer ge-macht hat. Nur plakt der Affe, der hier ein Jaan ist, bei Knobloch eben in eine zeitgenössische englische Gesellschaft hinein, wo er dann Unheil anrichtet und wieder aus macht. Und wenn ich melde, daß Friedrich der Große gegenwärtig sein Glück als Operettenheld gleich an zwei Stellen macht, habe ich diesen Umständen wohl rechtlich auch Aufmerksamkeit

Die Schwierigkeiten in Lausanne.

Lausanne, 23. Mai. Die Arbeiten der Konferenz werden verzögert nicht nur durch das langsame Arbeiten der Sachverständigen, sondern auch dadurch, daß der dritte türkische Delegierte, Dalfan Bey, in Paris noch immer keine Lösung für das Problem der Zahlungen nach Lausanne...

Wie heute verlautet, hat Benizelos den Türken klar zu verstehen gegeben, daß es für Griechenland in der Reparationsfrage nur drei Lösungen gebe, entweder die Türken...

Die Griechen wollen Karagatsch an die Türken abtreten

London, 23. Mai. Reuter meldet, die Griechen hätten sich bereit erklärt, an Stelle einer Kriegsschädigung Karagatsch an die Türken abzutreten. Es verlautet, daß Ismet-Pasha keine Freude über dieses Angebot besitze...

Die Reichsverkehrseinnahmen.

Berlin, 23. Mai. Der Reichsbahnhaushalt im Rechnungsjahr 1922 schließt mit einem Ausfall von rund 314 Milliarden Mark gegenüber den nach dem Reichshaushaltplan mit Nachträgen erwarteten Einnahmen von 2167 Milliarden Mark. Die Personverkehrseinnahmen haben rund 136 Milliarden ergeben...

Die Einführung des Franken im Saargebiet.

Saarbrücken, 23. Mai. Nach der gestern erlassenen Verordnung der Regierungskommission soll vom 1. Juni d. J. an als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel im Saargebiet die französische Währung, Beträge und Geschäfte aller Art...

Die Sommerzeit in Frankreich.

Paris, 23. Mai. Der Senat hat mit 118 Stimmen gegen 109 die Einführung der Sommerzeit angenommen.

Eine Krise in der italienischen Faschistenpartei.

Rom, 23. Mai. In der italienischen Faschistenpartei herrscht es. In Neapel haben verschiedene Führer der Partei ihre Entlassung gegeben, in Lissabon sind rund 40 000 Arbeiter aus der Partei ausgetreten. Es ist noch nicht zu übersehen, ob es sich nur um lokale Bestimmungen handelt...

Es gibt nämlich jetzt im Berliner Theaterleben ein paar andere Dinge, die wichtiger sind als einzelne Aufführungen. Das Schiller-Theater, das so weit in der Kunst seiner Schönenzeiten verankert ist, kann nicht mehr weiter...

Es gibt nämlich jetzt im Berliner Theaterleben ein paar andere Dinge, die wichtiger sind als einzelne Aufführungen. Das Schiller-Theater, das so weit in der Kunst seiner Schönenzeiten verankert ist, kann nicht mehr weiter...

Aus Kunst und Leben.

Die 6. Hauptversammlung der Deutschen philosophischen Gesellschaft fand am Dienstag in Weimar statt. Wie der Vorstand in der geschäftlichen Sitzung berichtete, konnten trotz der schweren wirtschaftlichen Hemmnisse...

Wiesbadener Nachrichten.

Der für die Folge zu erwartende Zugang an Schül-Kindern und deren Bestand in den nächsten Jahren.

Der Geburtenrückgang äußert seine Wirkungen auf mannigfachen Gebieten des staatlichen und sozialen Lebens: von besonderem Einfluß ist er auf das Vornehmen der Schulkinder in die Schulpflicht. Bekanntlich ist in Preußen ein Kind schulpflichtig, das das 6. Lebensjahr vollendet hat...

Wir wissen aus der preussischen Sterbetafel für 1911/1914, daß von 1000 lebendgeborenen Knaben 774,43, von 1000 Mädchen 802,49 das 6. Lebensjahr vollenden. Vielfachen ist die Zahl der in den Jahren 1916/März 1917 bis April 1922/März 1923 lebendgeborenen Kinder mit diesen Faktoren, so erhalten wir (unter Berücksichtigung der Änderung der Staatsgrenzen) als wahrscheinliche Zahl der neu einzuholenden Kinder für Ostern 1923 471 364 Schulkinder, Ostern 1924 416 783 Schulkinder, Ostern 1925 425 159 Schulkinder, Ostern 1926 674 629 Schulkinder, Ostern 1927 758 109 Schulkinder, Ostern 1928 746 435 Schulkinder, Ostern 1929 656 148 Schulkinder. Voraussetzung ist dabei, daß die Sterblichkeit in den nächsten 6 Jahren sich nicht gegen die Zahlen verkleinert...

Die Zahl der schulpflichtigen Kinder wird also in Zukunft dauernd sinken. Es ist freilich nicht ausgeschlossen, daß wenn die geringeren Geburtenzahlen der Kriegszeit vollständig zur Auswirkung gekommen sein werden...

Keine allgemeine Verlängerung der Steuerstrafen.

Das Finanzamt schreibt uns: Steuerbeträge, die in den letzten Tagen des April den Finanzämtern überwiesen worden sind, werden vielfach wegen der Überlastung der Banken erst nach mehreren Tagen den Finanzämtern zugeführt. Auch sonst sind Schwierigkeiten im Zahlungs- und Überweisungsverkehr entstanden, die zu einem von den Beteiligten nicht geschuldeten Einzug von Steuerzahlungen nach dem 30. April führen konnten. Mit Rücksicht hierauf hat der Reichsminister der Finanzen angeordnet, daß die bis zum 30. April zu leistenden Nachzahlungen auf die Einkommensteuer, wenn sie im Mai bei den Steuerämtern eingehen, noch als rechtzeitig bemittelt gelten und den Verzugszuschlägen des Geldwertgesetzes nicht unterworfen werden sollen...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Der 5. Abend in dem Julius moderner Dramatik, der gegenwärtig in Fena gegeben wird, brachte die Aufführung des Schauspiel 'Regium' von Ole Otten-Riemsdahl. Es ist die Tragödie der Frau eines Komponisten, die sich einer Augenoperation unterziehen muß, dabei erblindet und nach ihrer Rückkehr aus dem Krankenhause einen ihr fremd gewordenen Mann vorfindet...

Die 6. Hauptversammlung der Deutschen philosophischen Gesellschaft fand am Dienstag in Weimar statt. Wie der Vorstand in der geschäftlichen Sitzung berichtete, konnten trotz der schweren wirtschaftlichen Hemmnisse...

Prüfung des Steuerabzugs vom Lohn. Wie das Finanzamt im Anzeigenteil bekanntlich, finden in nächster Zeit auf Grund der §§ 61 ff. der Durchführungsverordnungen zum Einkommensteuergesetz durch Beamte des Finanzamts Prüfungen zur Überwachung der ordnungsmäßigen Durchführung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn statt.

Die Meldepflicht zur Steuererklärung. Das Landesfinanzamt Kassel veröffentlicht im Anzeigenteil eine Bekanntmachung über die Meldepflicht zur Steuererklärung. Auf Grund des Einkommensteuergesetzes hat sich danach jeder, der in einem Ort (Zugangsort) Aufenthalt nimmt, sofern der Aufenthalt die Dauer von 6 Wochen übersteigt, vor Ablauf dieser Frist bei der für den Zugangsort zuständigen Gemeindebehörde oder der von dieser bestimmten Behörde schriftlich anzumelden...

Erwerb von Zahlungsmitteln und Forderungen in ausländischer Währung. Die Handelskammer macht auf § 3 Abs. 1 der Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 8. Mai 1923 über Maßnahmen gegen die Inflation aufmerksam...

Der Anspruch auf Brotkarten. Der fortschreitenden Geldentwertung und den damit Hand in Hand gehenden Einkommensanpassungen entsprechend, sind durch ministerielle Verordnung die Grenzen verschoben worden, die bisher für den Anspruch auf Brotkarten geltend waren. Nach dem Urteil des Reichsgerichts vom 1. März 1923 ist der Anspruch auf Brotkarten nicht mehr auf den Jahreslohn von 30 000 M. zu beschränken, sondern auf den Jahreslohn von 40 000 M. zu erhöhen...

Die Einfuhr von Fleisch und Fett aus dem Ausland. Die Auslandsfleischbeschaffungen weisen nämlich die Arten und die Mengen von Fleisch und Fett nach, die beim Einzug in das Zollland veterinärpolizeilich untersucht werden. Die Ergebnisse dieser Fleischbeschau an preussischen Untersuchungsstellen für das Jahr 1921, die demnach in der Zeitschrift des preussischen statistischen Landesamts in ausführlicher Darstellung erscheinen, seien hier kurz skizziert und den Einfuhrmengen 1920 und 1913 gegenübergestellt. Im Jahre 1920, in dem die Verbedrusselung der Kriegszeit gelockert waren, hat die Einfuhr an Fleisch um ein Vielfaches die Menge des Jahres 1913 überstiegen...

Der Verkauf eines Schnellbootes. Ein Schnellboot, das im Jahre 1921 im Wege der Einfuhr nach Deutschland gelangt ist, wird durch die Einfuhr von 54 000 Tonnen gegen 90 000 Tonnen im Jahre 1920. Die Übersicht zeigt, daß die Fleischimporte größtenteils aus subventionierten, d. h. sozialer oder gewerblicher Schwerefleisch besteht, das hauptsächlich aus Nordamerika kommt, und zwar bildet es 1921 und 1920 einen Bestandteil von über 70 Prozent der gesamten Fleischimporte, während es 1913 nur 7 Prozent ausmachte...

Bom Wochenmarkt. Heute Donnerstag war die Obst- und Gemüseernte sehr reich. Der Verkauf ging schnell von gutem Erzeugnis. Kleinhandelspreise waren folgende: Kartoffeln 400 bis 450 M. bezw. 500 bis 600 M., Gelbe Rüben 250 M. bezw. 300 M., Rote Rüben 100 M. bezw. 120 M., Spinaat 600 M.

Neues aus aller Welt.

Ein rentierender Vermieter. Bei der Zusammenkunft einer freigeordneten Familienversammlung...

Die Gesundheitsfrage in Detsman. In Detsman sind in den letzten Tagen 3 Personen an Grippe gestorben.

Ein Schmeichler. Die 'Neuesten Nachrichten' berichten aus Bulgarien, daß die phantastische Geschichte...

Der Berg. Wie nachträglich gemeldet wird, ereignete sich in den Hingebirgen im Wettersteingebiet...

Der Liebesroman einer Tragödie. Vor ungefähr einer Woche hat die erste Tragödie des Bühnenpaares...

Ein deutscher Reichsleiter als Wanderarbeiter. Der Sohn des deutschen Reichsleiters...

Verkehr in der Elbe. Bis jetzt zum Rothpflanz hat die Polizei acht Fahrzeuge aus dem Jahre 1921...

machten, die durch die Unsicherheit der politischen Lage, die Streikbewegung im Rheinland...

Frankfurter Börse.

Table with columns for Stadtanleihen, Valutapapiere, Bankpapiere, Industriepapiere, and Berliner Devisenkurs. Includes various bond and stock prices.

Berliner Devisenkurs.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Belgien, Norwegen, etc., with columns for 22. Mai 1923 and 23. Mai 1923.

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 380 Proz., unter 500 Lei 355 Proz.

Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 24. Mai, 10 Uhr.

Der Dollar notierte heute 54000.- M., der französische Franken 3570.- M., der Schweizer Franken 9750.- M., der holländische Gulden 21200.- M., das englische Pfund 250000.- M., die norwegische Krone 8820.- M., die dänische Krone 10100.- M., die schwedische Krone 14450.- M., die italienische Lira 2610.- M., die österreich. Krone 76 Pl., die tschechische Krone 1690.- M., die polnische Mark — Pl.

Reichsbank-Ausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. zeigt eine neue außerordentlich starke Steigerung der Inanspruchnahme der Bank, die diesmal zum größeren Teil auf Ansprüche der privaten Wirtschaft zurückzuführen ist.

Weinbau und Weinhandel.

m. Rudesheim (Rheingau). 23. Mai. Hier brachten vier Mitglieder der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer am sechsten Versteigerungstag 1921er und 1922er Weine zum Ausbebot.

m. Mittelheim (Rheingau). 23. Mai. Hier nahmen die großen Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer ihren Anfang. Der erste Versteigerungstag brachte folgende Ergebnisse:

Anzeigen für die Samstag-Ausgabe des Wiesbadener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig, wenn möglich schon am Freitag, spätestens aber Samstagmorgens 9 Uhr, aufgeben zu wollen, um gute Auslieferung und rechtzeitige Aufnahme gewährleisten zu können.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industr.-Aktien, listing various securities and their prices.

§ Berlin, 23. Mai. Die Börse eröffnete nicht so fest, wie erwartet wurde, da neben zahlreichen großen Kaufaufträgen des Privatpublikums Abgaben der Spekulation...

Advertisement for Continental Cord tires, featuring the brand name and a tire image.

In Wiesbaden Kranzplatz Nr. 3, erste Et. (nicht verwechseln, Eintritt unter der Uhr) befindet sich das

Reisebureau Louis Manheimer

das über sämtliche im besetzten Gebiet verkehrenden Züge Auskunft erteilt und Fahrkarten dafür zum gleichen Preis wie die Bahnschalter ausgibt.

Zugverbindung zu den Pferde-Rennen in Erbenheim

am Sonntag, 27. u. Donnerstag, 31. Mai. Abfahrt Wiesbaden: 1³⁰ Uhr deutsche Zeit Rückfahrt von Erbenheim: 6¹¹ " " Preise der Fahrkarten: Zweite Klasse hin und zurück 1500 Mark Dritte " " " " " 750 " Autofahrten zum Reunplatz ab 1 Uhr deutsche Zeit vom Neuen Museum. Auskünfte und Vorausbestellung im Reisebureau Manheimer, 3 Kranzplatz 3, 1. Et.

Advertisement for Devacuin Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Seiten. Hauptgeschäft: Hermann Petzold. Verantwortlich für Inhalt und Druck: S. Petzold; für Unterhaltung, Einbandarbeiten und den Abdruck: S. Petzold; für die Anzeigen und Reklamen: S. Petzold, Druckerei in Wiesbaden. Druck und Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 60 des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920, des § 414, Abs. 3, der Reichs- abgabenordnung vom 13. Dezember 1919 und des § 80 ff. der Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekannt- machung vom 29. Januar 1923 (R. M. Bl. S. 85) wird folgendes anordnet:

§ 1. Wer in einem Ort (Zugangsort) Aufent- halt nimmt, hat sich, sofern der Aufenthalt die Dauer von 6 Wochen übersteigt, vor Ablauf dieser Frist bei der für den Zugangsort zuständigen Ge- meindebehörde oder der von dieser bestimmten Be- hörde schriftlich anzuzeigen, wobei Name, leiblicher Wohn- oder Aufenthaltsort, letzte Wohnung, Stand oder Beruf, Geburtsort, Geburtstag sowie des Auf- enthalts, sowie das Finanzamt, von dem er letzt- malig zur Einkommensteuer veranlagt ist, die Ver- anlagungsgemeinde (Steuerbezirk) oder die Ge- meinde (Steuerbezirk), die ihm letztmalig ein Steuerbuch ausgestellt hat, anzugeben sind (Steuer- meldung).

Der Aufenthaltnahme Recht die Bearbeitung eines Wohnortes gleich.

§ 2. Wer keinen Wohnort oder einen Aufenthalt von mehr als 6 Wochen in einem Ort (Zugangsort) aufweist, hat sich vor Aufnahme des Wohnortes oder Aufenthalts bei der für den Zugangsort zuständigen Gemeindebehörde oder bei der von dieser hiermit beauftragten Behörde schriftlich anzuzeigen und hierbei anzugeben, an welchem Orte er keinen neuen Wohnort oder Aufenthalt nehmen wird.

§ 3. Die nach den vorgenannten Bestimmungen vorgeschriebene Feuerliche An- und Abmeldung ist mit der polizeilichen An- und Abmeldung zu ver- binden. Für die Steuermeldung gelten unbeschadet ihres vorgeschriebenen Inhalts die gleichen Fristen und Formvorschriften wie für die polizeilichen Mel- dungen.

§ 4. Ueber die erfolgte Feuerliche An- und Abmeldung ist nach § 80 Abs. 1, 6; Abs. 1 E.-St.- G. B. auf Verlangen eine schriftliche Bescheinigung durch die Meldebehörde zu erteilen.

§ 5. Wer in einem Orte (Zugangsort), ohne dasselbst einen Wohnort oder keinen gewöhnlichen Aufenthalt zu haben, Grundbesitz erwirbt oder den Betrieb eines land- oder forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder bergbaulichen Betriebs oder eine Erwerbstätigkeit beginnt, hat hiervon innerhalb dreier Wochen der Gemeindebehörde des Zugangsorts oder der von dieser hierfür bestimmten Behörde Anzeige zu erstatten und hierbei Name, Wohnort, Wohnuna, Bezeichnung des Grundstücks, Art des Be- triebes oder der Erwerbstätigkeit sowie den Ort anzu- geben, an dem er für das vorliegende Kalenderjahr zur Einkommensteuer veranlagt ist.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Feuerliche An- und Abmeldepflicht werden nach § 40a, Abs. 3a des Einkommensteuergesetzes und auf Grund des Ge- setzes zur Erweiterung des Anwendungsbereiches der Geldstrafe und zur Einschränkung der kurzen Frei- heitsstrafen vom 21. Dezember 1921 (R. G. Blatt E. 1604) mit Geldstrafen bis zum zehnfachen Betrage von 100 000 M., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Gefängnisstrafe, oder mit Ge- fängnisstrafe, beim Vorliegen mildernder Umstände oder bei fehlerhafter Zuwiderhandlung mit Geld- strafe bis zu 20 000 M. bestraft.

Wiesbaden, den 9. Mai 1923. F330
Landesfinanzamt,
Abteilung für Beste- und Verkehrssteuern.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit finden auf Grund der §§ 61 ff. der Durchführungsvorschriften zum Einkommen- steuergesetz durch Beamte des Finanzamts Prüfungen zur Uebernahme der ordnungsmäßigen Durchfüh- rung des Steuerabbaus vom Arbeitslohn statt.
Ich gebe hiermit Kenntnis mit dem Erläutern, alle Arbeitgeber (Haushaltungen, Gewerbe- und Geschäftsbetriebe usw.), die verpflichtet sind, ihren Arbeitnehmern die Steuer vom Lohn abzuführen, den mit der Durchführung der Kontrolle, beauftragten Beamten das Betreten der Geschäftsräume in den üblichen Geschäftsstunden zu gestatten und ihnen die erforderlichen Hilfsmittel, Lohn-, Steuerbücher und sonstigen Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen. Auch die Arbeitnehmer haben dem Prüfungsbeamten jede gewünschte Auskunft über Art und Höhe ihrer Bezüge zu geben und auf Verlangen die in ihrem Besitz befindlichen Steuerbücher und sonstige Belege über bereits geleistete Steuerzahlungen vorzulegen. Die Beamten sind verpflichtet, eine mit einem Licht- bilde und mit dem Dienststempel versehene Ausweis- karte vorzulegen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1923. F330
Finanzamt.

Bekanntmachung.

Aus Anlass der Rennen auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag, den 27. und Donnerstag, den 31. Mai d. B., wird zur Regu- lung des Reit- und Fuhrverkehrs für die Zeit von 1-2 und 5-7 Uhr nachmittags folgendes bestimmt:
1. Die Frankfurter Straße ist für Reiter, Rad- fahrer und alle nicht der Personensförderung dienenden Fahrzeuge verboten.
2. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis zur Gemarckungsgrenze (Biegeleif Birk), ist in der Zeit von 1-2 Uhr nachmittags für aus der Rich- tung Erbenheim kommende und in der Zeit von 5-7 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommende Fahrzeuge verboten.
3. Die in den §§ 56-60 der Straßenpolizei- ordnung vom 10. 10. 10 festgesetzte Fahrordnung ist strengstens einzuhalten.
4. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren: Kraftfahrzeuge nicht über 15 Kilometer in der Stunde.
5. In der Frankfurter Straße ist das Halten von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt er- fordert macht.
Den Anordnungen der Polizeibeamten ist un- weigerlich Folge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen zum „Halten“ geben, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurter Straße erforderlich werden wird.
Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund des § 60 der Straßenpolizei- ordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 300 M., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haft- strafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 23. Mai 1923.
Der Polizeipräsident, S. B. von Seidl.

Mobiliar-Versteigerung!



Samstag, den 26. Mai 1923
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

26 Marktstraße 26

1. Etage

nachverzeichnetes, sehr gut erhaltenes Mobiliar u. Haushaltsgegenstände:

- 1. 1 Schlafzimmer (hell Eichen)
bestehend aus: 1 breitb. Spiegelschrank, 2 Betten mit Rahmen und Kopfkissenmatratzen, Waschkommode mit weißem Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränken.
- 2. 1 Speisezimmer (hell Eichen)
bestehend aus: 1 Büfett, stummem Diener, Aufschwab-Ausziehtisch, Paneelebrett, 6 Ledersesseln.
- 3. 1 Speisezimmer, modern (dunkel Eichen)
bestehend aus: 1 Büfett mit Seitenschranken, Kredenz, Ausziehtisch, Standuhr, 6 Ledersesseln.
- 4. 1 Wohnzimmer (Nußbaum)
bestehend aus: Sofa, 2 Sesseln, 4 Polstersesseln, 1 Chaiselongue (Bezug rote Damastseide), 1 Tisch und Salonstühl (geschliffen).
- 5. 1 Kassenschrank (mittelgroß).
- 6. 1 Flügel (Nußbaum), Marke Schiedmeier.
- 7. 1 Spinett (gut erhalten).
- 8. 1 Korbgarnitur, bestehend aus: Bank, Tisch, 2 Sesseln.
- 9. 1 weißemalierter Herd mit Gasherd.
- 10. 1 Ledersofa mit Spiegel-Umbau,

ferner kommen zum Angebot:
3 Büroschreibtische, Kleiderschränke (1 u. 2t.), Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 2 eingelegte Schränke, Nachtschränke, Zimmer-, Küch-, Bauern- und andere Tische, Sofa und Chaiselongue, 1 Klub- sessel, 1 Korbgarnitur, einzelne Sprungrahmen und Matratzen, ver- schiedene Diplome und Damenschreibtische, 1 Singer-Nähmaschine, gut erhaltene Badewanne (weiß emailliert), Zimmer- und andere Stühle, Deckbetten, Kissen und Steppdecken, Krankenfahrstuhl, Paneelebrett, ca. 34 m Treppenläufer (rot), Schreibmaschine (Doppel), Schreibstisch- lampe, Grammophon (trichterlos mit versch. Platten), versch. einzelne Sessel, Pianoschreivische, Bonole mit 12 Klaviern, 2 Marmorfiguren mit Ständer, Photographische Apparate, Gardinen und Portieren, Glas und Porzellan, Luster, Öl- und andere Bilder, Ripp- und Aufstell- sachen, Ovalegläser, versch. Bestecke, Eisschränke, Geschöfen, Bleil. span. Wand, keine Staubuhren, Leuchter in Porzellan und Metall, Wasch- mangel, Stringmaschine, 1 Kasten Küchengerät, Kopierpresse, Klavier- stuhl, 1 K. Kassenschrank (Berg, zum Einmauern), 18 Ab. Brodhau's Konversations-Perlon, 21 Flaschen Haarwasser u. Parfüm, 1 Nähtisch, 2 eq. Schreibstischchen, 1 gr. Goldtrumeauspiegel, versch. Treppenleitern, 1 Schrank, 1 Eshervie für kalte Platten, sowie vieles hier nicht Benannte, freiwillig meistbietend gegen Vorzahlung.

Besichtigung in den Geschäftsstunden von 9-12 und 3-6 Uhr.

Versteigerungstotal für alte und moderne Kunst.

Wolff Messer

Auktionator und Taxator,
26 Marktstraße 26. Tel. 4296.

Herrenwäsche
Oberhemd., Nachthemd., Schlafanzüge
Untergarnituren.
Spez. Elegante Maßwäsche
fertigt an
A. Krey, Dotzheimer Straße 41.

30 Kisten
26 x 52 x 78, 30 bis 40
Kantener (Weißblech), ein
kleiner Eisschrank zu vl.
Karl Minor,
Bertramstraße 19, 2. St.,
7-9 Uhr vorm.

Öffentliche Verdingung

der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für die Unter- offiziersbauten zu Dörflein am Mittweg, 30. Mai c., vorm. 10 Uhr abm. 10 1/2 Uhr, beim Reichsvermö- gensamt Wiesbaden Rheinb.-str. 2, Zimmer 24.
Die Angebotsunterlagen werden für 500 M. je Los im Büro der Bauleitung des Reichsvermögens- amts in Dörflein, Lindburaerstr. 26, abgegeben, auch können dortselbst Zeichnungen einsehen werden.
Wiesbaden, den 23. Mai 1923. F153
Reichsvermögensamt.

Öffentliche Verdingung

der Steinmeharbeiten zum Neubau eines Mann- schaftsgeländes ulm. bei der ehem. Pionierkaserne in Biebrich am Rhein am 1. Juni 1923, vorm. 10 Uhr, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinb.-str. 2, Zimmer Nr. 24.
Angebotsformulare, losange. Vorrat, für je 2000 M., bei der Bauleitung in Biebrich, Sals- straße 15, erhältlich.
Wiesbaden, den 23. Mai 1923. F153
Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Verdingung.

Für die Erdarbeiten Los 1-4 in Wiesbaden sollen durch öffentliche Ausschreibung verdingen werden:
1. Installationsarbeiten (Gas- und Entwässerungs- anlage, Gas- und Wasserleitung);
2. innere Tischarbeiten.
Verdingungsunterlagen können durch Herrn Arch. B. D. A. Schwan, Kaiser-Friedrich-Platz 73, gegen Barszahlung von 5000 M. für jedes Los, bespaen werden.
Verschlossene Angebote sind bis zum 4. Juni 23 für Installationsarbeiten vormittags 10 Uhr, für Tischarbeiten vormittags 10 1/2 Uhr, an Herrn Arch. B. D. A. Schwan, Kaiser-Friedrich-Platz 73, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der ersten-nen Bieter.
Wiesbaden, den 23. Mai 1923. F256
Die Oberleitung: A. A. A. Schwan, Arch. B. D. A.

Betr. Besatzungswohnungen.

Sofern die Besatzungsangehörigen sowie die ihnen nach den Einquartierungsbestimmungen gleich- gestellten Personen kein eigenes Besatzungs- in- nenhaben, sind sie berechtigt, dasjenige ihres Ver- mieters mitzubewohnen. In diesem Falle haben sie die Kosten für die Herrichtung der Räume unmittel- bar an den Vermieter zu entrichten.
Die Besatzungsbehörde hat durch Note vom 16. Mai d. J., Nr. 2408, die Vergütung für die Ver- richtung eines Bades ab 16. Mai 1923 wie folgt fest- gesetzt:
a) bei Benutzung eines Gasbadesens 2000 M.
b) bei Verwendung von Kohlenfeueruna 2200 M.
c) bei Verwendung von Holzfeueruna 2400 M.
Wiesbaden, den 18. Mai 1923. F331
Städtisches Wohnungsamt.

Bekanntmachung.

Große Mobiliar-Versteigerung

am Freitag, den 25. Mai und Samstag, den 26. Mai, Anfang 10 Uhr, ohne Pause, in meinem Versteigerungstotal

Rüdesheimer Straße 20, Hof rechts.
(Siehe Haupt-Anzeige Mittwoch-Ausgabe.)

Willy Müller,
Auktionator und Taxator.
Versteigerungstotal: Rüdesheimer Str. 20, i. Hof r.
Wohnung: Adelheidstr. 37.

NB. W. Müllers Versteigerungen bieten die beste Gelegenheit komplette Einrichtungen, Einzeimöbel, Antiquitäten, Kunstgegenstände aller Art günstig zu erwerben.
Vorherige Taxation kostenlos.

Mobiliar-Versteigerung

morgen Freitag, den 25. Mai c.,
vormittags 9 1/2 Uhr, im Versteigerungssaal
43 Friedrichstraße 43

freiwillig meistbietend gegen Vorzahlung, ohne Auf- geb, im Auftrage des Uhrmachers Carl Becker, Erbenheim, wegen Auswanderung nach Amerika:
Ruhb.-Bett, vollständig, mit Kopfkissenmatratze, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, Ruhe- bett mit Decke, Schreibstisch, Kleiderkasten, ovaler Tisch, mehrere Spiegel, Stühle und Tische, Nickel-Ergerstisch mit Glasplatten, Schrank- Umbau, Tische mit Glasplatten, 2 Rhr. langer Ab- schlagerstisch, Kontrolltische, Marmoruhr mit Kandelaber, Regulator, Kuchenschub, Schmelz- uhr, Leppich, irischer Ofen usw.;
aus anderem Privatbesitz:
massiver eisener Geschloß (Willysd.), schöner Liegestuhl, gute Delagemälde und sonstige Bilder, zwei Renale, Gobelinsornamente, große Partie Auf- stell- u. Dekorationsgegenstände, Bowle, Opern- glas, Goldspiegel, neuer Tennishelm, 12 Anti- loppen-Geweibe (Wachstüde), Ledische (Defonem), Emailwanne, Luster, Jagdbüchlein, sonstige Gegen- stände aller Art.

Besichtigung vor dem
Georg Glücklich
Besidder Versteigerer,
43 Friedrichstraße 43.

Anzüge

staunend billiges Angebot
sowie mehrere Frack, Smoking, Cutaway, Gehörde und Sack-Anzüge und schwarze und gestreifte Hosen; Schwyler von 48 000 M. an.
Auch auf Teilzahlung wird abgegeben.
Steinmann, Wiesbaden
Rauenthaler Straße 7.

Aachener Tuchhaus J. Chanachowicz, Nerostraße 19

Beste und billigste Bezugsquelle für Schneider und Wiederverkäufer.

VERKAUFSLAGER



Steigen Sie eine Treppe, Sie viel Geld!
dann sparen
Meine billigen Preise

In Stadt und Land gekannt.

Verkaufe **Freitag u. Samstag:**

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Anzüge | von 95 000.— an |
| Stoff- und gestreifte Hosen | 25 000.— " |
| Breeches-Hosen | 26 000.— " |
| Sommer-Joppen in allen Farben | 19 500.— " |

A. Glücklich • Verkaufslager • 7 Michelsberg 7, I r.

Im Hause „Spanische Weinstube“.

K. V. W.

Die **Maistrife** für die Kaufmännischen Angestellten liegen für die Mitglieder der **Tarifgemeinschaft** ab Montag, den 28. d. M. zur Abholung in der Geschäftsstelle, Friedrichstr. 9, I, bereit. Der Vorstand.

F 377

Statt Karten.

Die **VERLOBUNG** meiner Tochter **Rosita** mit Herrn **Ludwig Adolf Mohr** beehre ich mich anzuzeigen.

Meine **VERLOBUNG** mit Fräulein **Rosita Arnolds** beehre ich mich anzuzeigen.

Frau **Eduard Arnolds**
geb. **Lily Kreglinger**.

Ludwig Adolf Mohr

Wiesbaden,
Rosselstraße 3.

24. Mai 1923.

Duisburg,
Prinzenstraße 38.

Ankauf

Antiquitäten, Perserteppiche, Miniaturen, Eisenfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reellsten Wert bei strengster Diskretion.

Alte und neue Kunst
Jos. Hirsch
Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

Grammophone u. Phonographen
sowie alle Arten Uhren repariert Gasser, Schellstraße 9, 4 Et.

Alice Paris
Direktor
Robert Schmidt
Verlobte.

Wiesbaden.

Darmstadt.

Hanni Sauer
Theo Lacina
Verlobte.

Wiesbaden,
Drudenstraße 8.

Trizza.

Karl Ludwig Faust
Friedel Faust
geb. Neumann
grüßen als **VERMÄHLTE**.

Wiesbaden

Luisenstr. 26

24. Mai 1923.

Damenkleider

Blusen, Röcke stets preiswert.
Arnold, Wellritzstr. 11, 1. Et.
Achten Sie bitte auf Nr. 11, im Hause der Apotheke.

Haben Sie Ungeziefer

so wenden Sie sich vertrauensvoll an

Kammerjäger Müller

Bertilgung von Wanzen, Motten, Flöhen, Ameisen, schwarzen Käfern, Akerlaken, Mäusen und Ratten.
Möbel zum Reinigen werden abgeholt.

Desinfektions-Anstalt

Wiesbaden, Gneisenaufstraße 13, Mainz, Klarastraße 14, Seiterbau 1 links. Begründet 1892. Telephon 2116.

Erstklass. Referenzen von staatlichen und städtischen Behörden stehen zur Verfügung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Blumenspenden bei dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen, sowie dem Ballhaus'schen Quartett sagen herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Mathilde Strengert, Wwe.

Mittwoch abend, 11 Uhr, entschlief nach kurzem schweren Leiden mein herzenguter treusorgender Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Aug. Schmidt

im 64. Lebensjahre.

Die tieftrauernde Gattin:

Elise Schmidt, geb. Kropp, nebst Kindern.

Wiesbaden (Schwalbacher Straße 83), den 24. Mai 1923.

Die Beerdigung findet Samstag, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom alten Friedhof, Platter Straße, aus auf dem Nordfriedhof statt.

Freunden, Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß heute morgen, 11 Uhr, meine heißgeliebte Frau und Mutter, unsre herzengute, brave Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Berste, geb. Höhner

nach kurzem, aber schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

August Berste und Söhnechen Horst, Wömerberg 1
Familie **Karl Höhner**
Familie **Willi Faust**.

Wiesbaden, den 23. Mai 1923.

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. Mai 1923, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom alten Friedhof Platter Straße aus nach dem Nordfriedhof statt.

Frisch eingetroffen: Feinschmeckende Süßrahm-Tafelbutter

Preis per Pfund **11 300 Mk.**
zu haben in 1-Pfd.- und $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Packungen im Geschäft

E. Naurath, Neugasse 15 (Bader).

Israel. Gottesdienst

Wir empfehlen:

Bernstein-Fußboden-Glanzlack
in 7 Tönen, das Beste vom Besten! — Fußbodenfarben zum Vorstreichen, streichfertige Ölfarben in allen Tönen, **Hörigs** Öllackfarben, altbewährte Qualität für Außenanstriche
Ja Bohnerwachs (superfein), weiß u. gelb, in fährender Qualität,
Gartenmöbel-Lack in allen Farben, **Leinöl, Bleiweiß, Sikkative**, in handbindendes Fußbodend, goldgelb, geruchlos, häutl. Erd- u. chem. Farb. zu billigsten Fabrikpreisen.
Aug. Hörig & Co.
Lackfarben u. Anstrichfabrik.
Verlauftstr. Marktstr. 6 (gegr. 1895). 307

Israel. Kultusgemeinde, Michelsberg. — Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 9.15 Uhr. **Wochentag**, morgens 7. abends 7.30 Uhr.
Mit-Israelitische Kultus-Gemeinde. — Synagoge Friedrichstr. 33. Freitag, abends 7.30. Sabbat, morg. 7.15 Uhr, Nachm. u. Vortrag 9.15 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 9.15 Uhr. — **Wochentag**, morgens 8.45 Uhr, abends 7.30 Uhr.
Talmud Thora Verein, E. S. Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat, Einsagen 8 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 8 Uhr, Ausgange 9.15 Uhr. — **Wochentag**, morg. 7.30. Mincha u. Raart 8.30.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 22. Mai: Ehefrau **Katharine Meisenheimer**, geborene **Kopp**, 48 J. **Schneidermeister Friedr. Fuhrloch**, 61 J. **Rathilde Kessel**, ohne Beruf, 22 J.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenpenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben unergelichen Frau, unsrer guten Mutter und Großmutter, sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank den Schwestern für die liebevolle Pflege im Stadt. Krankenhaus, sowie Herrn **Pfarrer Korthauer** für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Belz, Moritzstr. 15.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unsrer teuren Entschlafenen sagen wir allen innigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Häffner.

Wiesbaden, Bismarckring 43.



Dixin das dankbare Seifenpulver

Ist sparsam im Gebrauch und billig.
ALLEINIGE HERSTELLER:
MENKEL & Cie., DUSSELDORF

Vertreter: Th. Schultz,
Kirchgasse 48.

Kaufhaus

„Am Markt“

De Laspéestraße
1

Diese Woche
bringe ich:

Strickwolle
schwarz, grau, reine Wolle
10 Lot x 4500

Nähgarne
schwarz, weiß, Nr. 40
m - x 875 1000 m - x 4500

Strumpfwaren
Zeitotagen
Damenwäsche
zu
günstigsten
Preisen.
Solange Vorrat
reicht.

Walter Knobloch

Das Haus
der
billigen
Waren

Trotz der enorm steigenden Einkaufspreise

verkaufen wir nach wie vor zu den bekannt billigen Preisen.

Ab heute gelangen kleinere Restposten von

Damen-Hüten

zum Verkauf.

Eleg. Frauenformen
Std. 12000, 18000 und 25000 Mk.
Nur solange Vorrat reicht.

Unpresserei und Buch-Etagengeschäft

Geschwister Haude

Hellmundstr. 52, 2, nahe Emjer Str.

Bei den heutigen Valutaverhältnissen
ist eine gute

Feuer-, Einbruch-, Diebstahl-, Kastpflicht- u. Auto-Versicherung

von grossem Wert.

Wir empfehlen daher dem werten Publikum unsere gut eingeführte
Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

mit einem Aktien- und Reserkekaptal von 20 Millionen Schweizer Franken.
Versicherung, werden in allen Währungen abgeschlossen. Zu Diensten gerne bereit

General-Agentur **Karl Betz, Wiesbaden,**
Hellmundstrasse 49, Hth. II.

Falls Auskunft erwünscht, Postkarte genügt.



Holland-Amerika Linie

Rotterdam — Boulogne — New York

S/S. „Rotterdam“ ab Rotterdam 30. Mai

S/S. „Volendam“ „ „ 6. Juni

Rotterdam — Cuba — Mexiko

S/S. „Spartan“ ab Rotterdam 13. Juni

S/S. „Manadam“ „ „ 4. Juli

General-Agentur:

Mertz-Passage, Wiesbaden

Tel. 6035 Wilhelmstraße 20. Telegr.: Mertz-Passage.

Franz Schellenberg
Musik-
Instrumente
Kirchgasse 33
gegr. 1864

Spezialabteilung für Zupfinstrumente

Franz Schellenberg
Grammofone
Kirchgasse 33

Großes Plattenlager, Vorspielräume 280

Fortsetzung des Verkaufs von Lederwaren.

Da wir in der angegebenen, zu kurz bemessenen Zeit nicht in der Lage waren, unsere Kundschaft wegen des Nachmittag-Andranges zu bedienen, setzen wir den Verkauf von Lederwaren, die im Schaufenster durch die Sonne kaum etwas gelitten haben, noch einige Tage fort. Trotz fortwährender Preissteigerung sind wir in der Lage, einen Posten

Lederwaren mit 50% Ermässigung

abzugeben. Darunter befinden sich sehr hübsche Besuchstäschchen, Handtaschen, Geldscheintaschen, Brieftaschen, besonders schöne seidene Täschchen sowie Brohatttschäcken u. Beutel etc. Niemand verdaume die günstige Gelegenheit, die Ware im Laden zu besichtigen, da sie im Schaufenster nicht ausgestellt ist. Wir bitten wegen des Nachmittag-Andranges auch an den Vormittagen unsere Ware zu besichtigen. — Verkaufszeit von 9-1 und 3-7 Uhr.

MÜNCHENER GEWERBEHAUS

Kochbrunnenplatz 3.

PS. Die Waren sind fast alle Ia.

Vorzügl. Mittagessen
zu mäßigen Preisen können noch
einige gebildete Herren und Damen
(auch Ausfremde) in herrschaftlichem Hause bekommen. Zu sprechen nur zwischen 1 und 3 und 7-8
Hdolsallee 32, 3.

LUDWIG HEERLEN
Inhaber: Otto Heerlen
Goldgasse 16 WIESBADEN Telefon: 4001
Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze.

Dr. med. Finkelstein
prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-11^{1/2}, 3-4, Sonnt. 10-1.

Das günstigste
Angebot
auf
**MOTOREN
KRAFTANLAGEN**
erhalten Sie von
Nagel u. Becker
Römerberg 12 · Tel. 5342

Neue moderne
Herren-Kleider
fertige Anzüge u. Socken.
Qualitätsware.
staunend billig
bei Herrnschneider Eilers,
Hellmundstraße 45, 2. Et.,
im Hause des Konsum-B.
Auch Makanfertiigung.

Brennholz
Buchen u. Eichen, Rollen
u. Scheit, liefert in jeder
Menge ab Lager Langen-
Schwalbach od. frei Wies-
baden.
Karl Sieh,
Pa.-Schwalbach, Tel. 138.

Wäsche!
Damen-, Herren-
und Bettwäsche
aller Art, Stoffe usw.
äußerst preiswert.
Weiser
58 obere Webergasse 58.

Sommersprossen
beseitigt man mit
Bleichcreme „Chloro“
Tube 750 Mk.
od. **Alpenblütencreme**
u. **Uralia**, Dose 3200 Mk.
Parfümerie **Deite**
Michelsberg 6.

Warum
ärgern Sie sich
über stumpfe
Tischmesser
?
tadellos schleift
und poliert
A. Eberhardt jun.
Faulbrunnenstr. 6.

Kasino,
Friedrichstraße 22
Freitag,
den 25. Mai 1923,
abends 8 Uhr:

2. Plauderstündchen mit unsern Zupfgeigen

dargebracht von
Lu ROFFMANN und **Heini SCHORN**
(Vollständig neue Folge.)
Ernstie und heitere Gesänge und Duette.

Karten zu 5000,
3000 u. 2000 Mk bei
J. Schottens & Co. (Theater-
kolonnaden),
Born u. Schottenfels,
L. Engel (Wilhelmstr. 52),
Christmann (Residenztheater)
und an der Abendkasse.



Sonntag, den 27. Mai 1923,
8 Uhr abends:
**Eröffnung des reservierten
Spielzimmers**
(Eingang Sonnenberger Straße)
Kasino-Spiel.
Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-,
Kurtax- oder Tageskarten nach vorheriger
Anmeldung im Spielsekretariat. F315

Kulturfilm A.-G.
Samstag, den 26. Mai, und Sonntag, den 27. Mai, abends 8 Uhr,
im Neuen Museums-Saal:
**Die Verjüngungstheorie
Steinachs im Film**
Das von Professor Dr. Steinach persönlich bearbeitete und autorisierte
Filmwerk: Steinachs Forschungen. (Nicht zu verwechseln mit dem in
Lichtspieltheatern gezeigten Steinach-Film).
1) Außere und innere Geschlechts- 4) Natürliches u. experimentelles
merkmale bei Tieren u. Menschen. Zwittertum.
2) Die innere Sekretion und ihre Be- 5) Altersbekämpfung beim
deutung. Tier.
3) Geschlechtsumwandlung (Masku- 6) Altersbekämpfung beim
lierung und Feminisierung). Menschen.
Mit allgemeinverständlichem Vortrag. K 125
Redner: **Dr. med. Levy-Lenz, Berlin.**
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.
Karten zu 5000, 4000, 3000 u. 1500 Mk. im Vorverkauf in der
Konzert-Agentur Wolff, Friedrichstraße 39, I, u. an d. Abendkasse.

Kristall-Palast
Lichtspiele.
Ab heute Donnerstag:
Uraufführung für Süddeutschland!
**Im Rausche der
Milliarden!**
Der größte Film der Gegenwart!
Drama in 6 Akten von Wilh. Thiele.
Hauptdarsteller:
DARY HOLM
die gottbegnadete Schönheit
CARLA FERRA
Ernst Schrumpt, Rudolf Basil, Ernst Rückert.
**Eine beinliche
Angelegenheit.**
Eine komische Sache in 3 Akten.
In der Hauptrolle: **Fritz Schulz.**
Plumps u. Plumps kommen zu Geld.
Hermanns Ulktricks.
Anfang 3 1/2 Uhr. — Sonntag 3 Uhr.

Walhalla.
Heute
zum letzten Male:
„Schlagende Wetter“
Ab morgen:
**Max
Heidelberg**

Argentinisches Mastodonsfleisch
kommt Freitag und Samstag wieder ein großer Posten zum Verkauf:
zum Kochen 5600 Mt., zum Braten 5800 Mt.
Dachsenbäcken ohne Knochen 5000 Mt.
Mettwurst zum Streichen 9000 Mt.
zum Kochen oder Kochen 9000 Mt.
Rheinstr. 77. **Conrad Heiter** Ecke Karlstr.

Krebs & Stroh
Generalvertreter
der Silberwarenfabrik und
Gold- u. Silber-Scheideanstalt
Otto Kaiser, Hanau a. M.
WIESBADEN
Karlstraße 27, II.
Bürozeit: 9-1 u. 3-6 Uhr.

Kinephon-Theater
Taanusstr. 1, n. Kochbr.
Erstaufführung!
**Das Mädchen
ohne Gewissen**
Ein Schmetterlings-
Schicksal in einem
Vorspiel und 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Maria Zelenka, Ernst
Hofmann, Vlego Larsen
Julius Falkenstein.
Chaplin der Großfürst.
Originelle Grotteske.
Hotel zum Goldenen Engel.
Lustspiel in 3 Akten.
Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

**WILHELMA-
KASINO**
Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.
Das Heim
der vornehmen
Gesellschaft.
Freitag, den 25. Mai, 8 1/2 Uhr:
**Der große
Gesellschafts-
Abend.**
Auftreten
erster Künstler.
SOUPERS
ab 8 1/2 Uhr.
MÄSSIGE PREISE.
Vorschrift: Abend-Anzug.
Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Thalia
Heute letzter Tag
Irene d'Or.
Ein Sensationsprozess
in 5 Akten mit
Friedrich Zelnik
**Pömpers Kampf
mit d. Schneeschuh**
Ein satyrisch. Sport-
Lustspiel in 5 Akten.
Ab morgen Freitag:
Die Bestie
Drama in 6 Akten
nach dem Roman von
Bourton George.
In der Hauptrolle:
**Hja Loth
H. Schürmann.**
Anfang tagl. 3 Uhr.

T.W.K. Heute, ab 8 Uhr:
**Moderner Tanz
im Café Ritter**
(Unter den Eichen).
Jazz-Band.

Staats-Theater
Altes Haus.
(Reibens-Theater).
Freitag, 25. Mai.
Sondervorstellung für die
Hilfskassen, Gemeindef. u. B. I.
Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Akten von
Gulka Freitag.
Berg, Oberk. D. . . . D. Robins
Do. I. Tochter . . . Helga Reimers
Wendelb. Kamef. . . Joh. Wand
Gendel Gustav Albert
Odenhof, Rebalt. . . G. Schmal
Soll. Redakteur . . A. Selland a. G.
Wilmann Karl 2. Dietl
Römpe R. Repper a. G.
Römer Erich Weiser
Henning, Buchdr. . . W. Reune
Müller, Faktotum . . H. Bernhöft
Blumenberg, Rebalt. . Fr. Fröhler
Schmod G. H. Jaffé
Wienbrint Max Andriano
Lotte, seine Frau . Margu Rubin
Bertha, ihre Tochter . Doris Och
Rieland Guido Lehmann
Fritz, sein Sohn . . G. Scheibweiser
Schwarz, Justiz. . . V. Wegner
Tanzarin Friedl Beng
Roth, Schreiber . . Walter Jollin
Rari, Bedienter . . . W. Reune
Bei der Handlung: Die Haupt-
rolle einer deutschen Provinz-
nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.
Anfang 7, Ende etwa 10 Uhr.

Täglich, ab 8 Uhr:
Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!
Jimmy's Jazz-Band.
Tanzleitung:
George u. Georgette.

K. P.
Tanzpalais
Schwalbacher Straße 51.
Heute Donnerstag:
Der vornehme
Gesellschafts-Abend!
Voranzeige!
Samstag u. Sonntag:
Abend der Elite!
Jonny's Jazz-Band
NB. Die Herren werden höfl. ersucht, in
dunklem Anzug zu erscheinen.
Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr:
Der beliebte
Tanz-Tee.

Fußball-Städtespiel Wiesbaden-Mainz
Sonntag, den 27. Mai, in Mainz.
Vorverkauf bis einschl. Samstag:
Annoncen-Expedition **D. FRENZ**, G. m. b. H., Bahnhofstraße 3.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Jung. Fräulein

gewandte Stenotypistin für Bureauführung...

Gewerbliches Personal

Photographie!

Junges Fräulein als Rentakadaverin gesucht...

Jg. Fräulein

aus guter Familie für kleine Arbeiten...

Mädchen

welches Mädchenmädchen kann u. Französisch...

Lüchtige Fräulein

lofort gesucht, Reinhardt, Alendogengasse 8.

Fräulein

lofort gesucht, Gierich, Goldballe 18.

Kinderfräulein

ungef. Kindermädchenin zu 2 Kindern...

Fräulein

hinderlieb, für mein Kind mittags auszufahren...

Köchin oder Kochaushilfe

lofort gesucht, Beethovengasse 23.

Kaffeeköchin

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

welche kochen kann und etwas Hausarbeit...

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Stütze

lofort, Hotel „Wilminkter“.

Alleinmädchen

für lofort gesucht (kleine ruh. Familie)...

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen oder Empfehlung...

Mädchen

bei autem Besuche, zum baldigen Eintritt...

Mädchen

bei autem Lohn u. ebensolcher Behandl....

Fleißiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für 1. Juni...

Junges Hausmädchen

per lofort gesucht, Penkon „Jeanette“...

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt lofort, Kretsch...

Hausmädchen

für kl. herrschaftl. Villen-Haus...

Alleinmädchen

lofort, das die Küche versteht...

Tüchtiges Alleinmädchen

bei zeitgemä. Lohn für kleinen Haushalt...

Alleinmädchen

das kochen kann u. aut. Zeugnissen...

Alleinmädchen

selbständig, lauber, guter Lohn...

Ordentl. Mädchen

taustüber gesucht, Schornhorststraße 12...

Gauberes Tagesmädchen

bei autem Lohn, Niederheiler, Wieslandstraße 11...

Gaub. ehrl. Frau

oder Mädchen für 2 bis 3 Std....

Ordentliches Mädchen

3-4 Std. täglich über mittags...

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Büro- und Reisetätigkeit

innerhalb der Stadt, Gehalt und Umgehungs...

Hausierer

finden guten Verdienst durch den Vertrieb...

Kochlehrling

lofort, Hotel „Bellevue“.

Wächter

gegen gute Besahlung, Bewachungs-Zustitut, Coulmstraße 1.

Tüchtiger jüngerer Fuhrmann

für lof. gesucht, Wertswohnung im Tausch...

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Junge Arbeiterin

a. in Handhohlsbaum erf. lofort...

Hauspflege für Wöchnerinnen

lofort, Frau Müller, Wallufer Str. 3...

Säuglings-Pflegerin

22 Jahre, gelehrt, w. Stelle in vornehm. Hause...

Verkäuferinnen

mit Sprachkenntnissen per sofort oder später...

Heinrich Fried, Spezialhaus für Damenmoden

Kirchgasse 50/52.

Sofort

eine perfekte Verkäuferin

für Kurz-, Weiß- und Wollwaren...

Buchhalter.

Zum 1. Juni d. J., ev. später, suche einen durchaus...

Tücht. Stricker (innen)

für Jacquard- u. Linkslinckmaschinen zum sofortigen...

Walter Süß

Langgasse 25.

Suche mich zu verändern

bin Kaufmann, 23 Jahre alt, in ungekünd. Stellung...

Junge gebildete Dame

lebensfähig, sucht Posten als Reisebegleiterin...

Mädchen

lofort, als Gesellschafterin zu vorn. Dame...

Bessere Beamtenfrau

oh. Anb., Ende 40er, sch. Frig., jugendl. Aussehen...

Anhänd. Mädchen

16 Jahre, lofort, gute Stellung...

Suche tagsüber

in Kochen, Nähen und häusl. Arbeit...

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Lohn Nebensache!

Besicht, irgend welcher Art von ja. Mann...

Fräulein

nur mit tadelloser Handschrift, perfekt in Schreibmaschine...

Zilialleiter

f. d. Kolonialwarenbranche p. 1. Juli 1923 gesucht...

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume

Laden

in guter Lage, Gas, Wasser, elektr. Licht...

Einige Lager- bzw. Büroräume

im Weidenviertel gegen Abhand lofort...

Möblierte Wohnungen

In Langen-Schwalbach (Villa dicht am Walde)...

Großer Raum

2 Nebenräume mit elektr. Licht u. Kraftanschluß...

140 qm

erstklassige schöne helle 4 Büroräume in Frankfurt a. M.

große Garage

auch für Lagerraum geeignet, ganz ober getrennt...

Mietgesuche

Suche geg. hohe Mieteländ. möbl. 3-4 Zimmern...

Ausländer

lofort, herrschaftl. möbl. Villa

2 leere Zimmer und Küche

oder Küchenbenutzung per lofort oder später...

3-Zim.-Wohnung

mit Küche u. event. Bad, leer oder nur teilweise...

Gesucht

2-3 möblierte Zimmer mögl. mit Küchenbenut.

5-Zimmer-Wohnung

oder kleines Landhaus, Stallung für ein kleines...

Gr. Weintellereien

mit Bad- und Büroräumen von Weinhandlung...

Wohnungstausch

Große 3-Zimmerwohnung mit Küche, 1. Stod, in bester...

PLAKATE

mit verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier...

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

2-3 möbl. Zimmer mit Küche u. Bad...

Bohn- und Schlafzimmer

2 Betten, mit Küche oder Küchenbenut. f. dauernd...

Künstlerin

die lofort auf Klavier in. lofort badigt ein...

Geschäftsfraul.

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

PLAKATE

mit verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier...

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

2-3 möbl. Zimmer mit Küche u. Bad...

Bohn- und Schlafzimmer

2 Betten, mit Küche oder Küchenbenut. f. dauernd...

Künstlerin

die lofort auf Klavier in. lofort badigt ein...

Geschäftsfraul.

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Möbl. Zimmer

lofort, ungestört, event. lofort, für alleinlebenden...

Möbl. Zimmer

für Dame auf kurze Zeit lofort, Preislofort unt....

Möbl. Zimmer

Rübe Bahnhof, lofort mit Preis unt. u. 854...

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungs-Tausch!

Gebt schöne 4-3-Zohn., Bad, Elektr., all. Komf., billige Miete. Barterre, gute Lage, n. Kochbr., auch 6-8 Zimmer, mit allem nötigen Komfort. Bedingung gleicher Nähe. Vergütete Umtausch. Offerten u. S. 847 Tagbl.-Verlag.

Tausche

m. sehr schöne sonn. 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. in gut. Zustand am Ring. gegen eine 5-7-Zim.-Wohnung. Gef. Off. u. S. 846 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche

Kapitalist

als Teilhaber bei groß. Unternehmen im Holzhandel gesucht. Offerten u. S. 853 Tagbl.-Verlag.

Gesellschafter mit groß. Kapital

von Ia Exp.-Fa. zum 1. 8. gesucht. (Sichere Existenz. Exp.-Arb. (er. Betrieb). Angeb. unter S. 851 an den Tagbl.-Verlag.

D. R.-Patent.

Zur Ausbottung wird ein Kapitalist mit ca. **2 Millionen Mk.** gesucht. Offert. unter O. 852 an den Tagbl.-Verl.

Kaufmann, anf. 30er, sehr arbeitsfreudig, Sprachkenntnisse, sucht tätige Beteiligung, einstweilen mit 10 bis 12 Millionen Mk., an gutem Unternehmen oder Vertrauensstelle mit Interesseneinlage. Gef. Offerten unt. E. 852 an den Tagbl.-Verlag.

Zu leihen gesucht

1-2 Millionen Mk.

auf 1/2 Jahr gegen Sicherheit (Reisen oder Effekten) und 5% monatliche Zinsen. Offerten unter T. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus in bester Lage

großer Laden und 2 Etagen als Geschäftsräume zu verkaufen. Anfragen nur von Reflektanten mit großem Kapital an **Robert Götz, Rheinstraße 91, 1.**

Immobilienbüro

CARL ZELTER

WIESBADEN

Röderstr. 42, Nähe Taunusstr.

Telephon 5624

VERKAUF VON VILLEN HOTELS U. PENSIONEN
WOHN- U. GESCHAFTS- GRUNDSTÜCKEN
HÄUSERN U. GÜTERN

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.

Suche 4-500 000 Mk. füraktiva. Günstige Bedingungen und Sicherheit. Gefällige Offerten unter D. 853 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Hotel Pension, Rheingau, 100 Mittio., verk. Mante, Duffenstraße 16.

Immobilien-Kaufgesuche

Landhaus

zu kaufen gesucht, mit Wald, Bach oder Quelle benorragt, 3-10 Morgen Land, Obst- und Rebenkultur erwünscht. Off. an **Carl Fleischer, Kolenstr. 4.**

Wald oder Garten

hier oder Umgegend, zu kaufen gesucht. Off. unt. W. 852 an den Tagbl.-V.

Immobilien zu vertauschen

Tausche

Berliner herrlich Wohnhaus, in bester Lage, im Westen, nahe Untergrundbahn Wittenberg, Victoria-Ruhe u. Nürnberg. Platz mit Zentralheiz., Warmwasser, Elektr., a. Villa in Wiesbaden. Ernste Reflektanten woll. sich bef. unter G. 853 an den Tagbl.-Verl. melden. 70 Kuten ar., gut gewil.

Garten

einzel., 80 Obstbäume, schöne Höhenlage, elektr. Haltestelle, gegen kleines Landhaus zu tauschen gesucht. Off. unter A. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neuer Sommer-Anzug

für Herrn, 1 Paar weiße Damen-Halbschuhe (40), sehr gut erhalt., 1 Paar weiße Kinderhübe (26), 2 fast neue Mädchen-Stroh Hüte für Kinder v. 3-6 J. billig zu verk. bei **Hoffler, Hirschstraße 6, Part.**

1 Snaben-Waschanzug

1 Herren-Rock u. Weiße, weiße Umlegkragen (41, 42), 1 kleiner Herrenhut (38), 1 Strohhut (56), 2 Stühle ohne Sitz u. v. **H.H.M. Bismarck, 40, 1 r.**

verschiedene Paare sehr **Damenhübe** (Größe 38/39) zu verk. **Rubianen, Rheinstraße 111, 3. Stod.**

1 **P. D. Schmückel** (Gr. 40) zu verk. **Vamb, Friedrichstraße 29, 1.**

18 **Lichtüber,** fast neu, verk. billigst **Bauer, Witwe, Rheingauer Str. 15, 1 r.**

Neuers Konverti-Veriton (5. Auflage), 20 Bände, 1807-1900, gegen Gebot zu verk. Offerten unter S. 854 an d. Tagbl.-V.

Motorrad-Parkmaschinen

fast neu, sowie ein Paar schwarze Lederamaschen preiswert zu verkaufen. **Wedemeyer, Kufelstraße 23, 3. Stod.**

Ein Tennisschläger zu verk. **Dollfusallee 16, 1**

Neues Tennis-Netz sowie 2 Paar Halbschuhe (36/37), grau u. weiße. **Widder, Braun, Kirchgasse 13, 2 St.**

wenig gebraucht, billig zu verkaufen. **Stücklein, Hermannstraße 12.**

Deutscher Schäferhund

1 Jahr alt, zu verkaufen. Offerten unter M. 851 an den Tagbl.-Verlag.

fl. Schäferhündin, 9 Mon. alt, gut erzogen, bill. zu verk. **Nab, Becker, Steinstraße 38, 3. Stod.**

wegen Platzmangel vier 3 Monate alte **Gänse** **Jalob, Rainzer Straße 86, 2.**

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.



1 Gordon-Better

junge d. Schäferhunde, haben schon alle Stehohren, guter Stammb., sowie Boxer und Bullter. **Aug. Febr., Hallgarter Str. 6, 5. B.**

Hasen

junge und alte, verkauft **Herr, Gartenfeldstraße 15, 3.**

1922 Prima Legehühner

10 Stück u. Hahn, 2 St. feststehende Gluden billig zu verkaufen. **Karl Petri, Kranenstraße 28, 3. St.**

9/1 Legehühner zu verkaufen. **Preis 400 000 Mk.** Zu brechen abds. 7 Uhr. **Karl Nicolai, Bismarckstraße 37, 3.**

3,20 Mtr. weinrot. Kleiderstoff preiswert zu verkaufen. **Erner, Saalgasse 32, Hb. B. 1.**

6 Meter reinleid. Marocaine zu verkaufen. **Ansehen v. 1-3 Uhr bei Thomas, Reitenstraße 30, 2.**

Eleg. weißes Spitzenkleid mit farb. Unterkl. für 4-5jähr., 1 Paar weiße Schuhe (34/35), 1 Paar Lederschuhe, neu (38/39), zu verk. **Wys, Citrouiller Straße 2, 2 links.**

Schwarzleid, Taillkleid, fast neu, Badmintonhüte, Trauerhut mit Schleier, schwarze echte Halsstübe zu verkaufen bei **Berandwenger, Bleichstraße 32, 3. Stod.**

Ein neuer Sommer-Anzug für Herrn, 1 Paar weiße Damen-Halbschuhe (40), sehr gut erhalt., 1 Paar weiße Kinderhübe (26), 2 fast neue Mädchen-Stroh Hüte für Kinder v. 3-6 J. billig zu verk. bei **Hoffler, Hirschstraße 6, Part.**

1 Snaben-Waschanzug

1 Herren-Rock u. Weiße, weiße Umlegkragen (41, 42), 1 kleiner Herrenhut (38), 1 Strohhut (56), 2 Stühle ohne Sitz u. v. **H.H.M. Bismarck, 40, 1 r.**

verschiedene Paare sehr **Damenhübe** (Größe 38/39) zu verk. **Rubianen, Rheinstraße 111, 3. Stod.**

1 **P. D. Schmückel** (Gr. 40) zu verk. **Vamb, Friedrichstraße 29, 1.**

18 **Lichtüber,** fast neu, verk. billigst **Bauer, Witwe, Rheingauer Str. 15, 1 r.**

Neuers Konverti-Veriton (5. Auflage), 20 Bände, 1807-1900, gegen Gebot zu verk. Offerten unter S. 854 an d. Tagbl.-V.

Motorrad-Parkmaschinen

fast neu, sowie ein Paar schwarze Lederamaschen preiswert zu verkaufen. **Wedemeyer, Kufelstraße 23, 3. Stod.**

Ein Tennisschläger zu verk. **Dollfusallee 16, 1**

Neues Tennis-Netz sowie 2 Paar Halbschuhe (36/37), grau u. weiße. **Widder, Braun, Kirchgasse 13, 2 St.**

wenig gebraucht, billig zu verkaufen. **Stücklein, Hermannstraße 12.**

Deutscher Schäferhund

1 Jahr alt, zu verkaufen. Offerten unter M. 851 an den Tagbl.-Verlag.

fl. Schäferhündin, 9 Mon. alt, gut erzogen, bill. zu verk. **Nab, Becker, Steinstraße 38, 3. Stod.**

wegen Platzmangel vier 3 Monate alte **Gänse** **Jalob, Rainzer Straße 86, 2.**

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.

Tafel-Klavier

(Biedermeier u. Söhne). **Preis 1 000 000 Mk.** zu verk. **Knopf, Kerolstr. 14.**

1 Straduarium u. mehrere alte Meister-Geigen zu verkaufen. **Ludwig Knaf, Müller, Südingen (Ober-Heiden).**

Jazz-Schlagzeug zu verk. **Wittich, Hochstättenstraße 16, B. 2 r.**

Englisches Billard

aus Schloßbest, in bester Verfassung, einchl. 21 Eisenbällen und allem Zubehör, hat im Auftrag zu verkaufen **S. Schütten, Wilhelmstraße 16.**

Schlafzimmer mit Marmor zu verkauf. **Brüder, Rheinstraße 103, 4 r.**

Chaiselongues wie neu, spottbillig. **Lapes, Bender, Adlerstraße 66, Part.**

Günstige Gelegenheit! Büfett

für Wohnzim. (Eichenholz), neu, ungebeist, wegen Platzmangel sofort preiswert zu verkaufen. **Nab, bei Scheiber, Steinstraße 13, von 12-1 und abends von 7 Uhr ab.**

Küchenanrichte

Serrenkleider etc. zu verk. **Meier, Drudenstraße 4, 1.**

Seltener antiker Schreibschrank mit plastisch japan. Lackarbeiten, sowie antiker, avartier Kubb. - Kabinetts zu verk. **Ansehen von 1 bis 7 Uhr bei Heinrich, Pfingststraße 33.**

Eine Kommode

1 Bettstelle, ein Kinder-Wiegwagen zu verkaufen **Schmidt, Sedanplatz 6, Hb. B. 1.**

Ansehen v. 5 Uhr nachm. Hellmuth, Waldstr. mit Marmor u. Spiegel-aufsatz, Daunen-Blumencou und Kissen, fast neu, w. Abreise zu v. **Schmann, Stillstraße 29.**

Großer Spiegel zu verkaufen. **Madame Beth, Herderstraße 12, 1 links.**

Reich geschmücktes 3 stufiges Wandbrett spottbillig zu verkaufen. **Seib, Kahnstraße 25, 3.**

Schöner großer Divan mit neuem Gobelinbezug weit unter Tagespreis zu verk. **Lapes, Bernhard, Dranienstraße 60, B. B.**

Ein Patentrahmen geb. 184x93, außen, billig zu verkaufen. **Ernst Bogler, Gneisenaustraße 12.**

Neuer groß. Schließkorb 2 Holzstoffer bill. zu verk. **Karl Petri, Kranenstraße 28, 3 St.**

Babykorb groß, bill. zu v. **Garter, Grabenstraße 2, 2 r.**

Singer-Nähmaschine gut erhalten, zu verkauf. **Schäfer, Steinstraße 31, 2**

Chaiselongues zu verkaufen. **Näheres Wilhelm Klina, Sattler, Wallau 143.**

Gute Federrolle zu verk. **Carl Sattmer, Kranenstraße 16.**

Handwagen (6 Str. Traktor). **Alford, Hither, Islam, Gasberd zu verkaufen. Köden, Matter Straße 168, 1. 7-8 Uhr abends, 2radriger harter Waldwagen** preisw. zu verk. **Kneiper, Winkelstr. 6, Gb. B.**

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.

Gebr. ar. Kinderwagen (Robrpflecht) billig zu verk. **Kilb, Dohbeimer Straße 40, Hb. B.**

Fast neuer Brennabor-Sport-Gitz- u. Wiegewag. zu verkaufen bei **Ludwig, Adlerstraße 22, 1.**

Fast neuer grauer Kinderwagen (Brennabor) v. **Holdan, Hellmundstraße 42, Part.**

Kleinauto

Chassis, ohne Motor, 3 Schläuche (760x100), 1 Drahtfeder (760x100) zu verkaufen. **Jahn, Rheingauer Straße 15.**

Ein fast neues Herren-Rad Marke "Victoria", mit elektr. Lampe zu verk. **Härle, Schiersteiner Straße 18.**

Damen- u. Herrnfahrräder neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen **F5 Mainz, Löhrstr. 34, L. Et.**

Herren-Fahrrad zu verkaufen. **Herrl, Riechelsberg 22**

Herren-Rad billig zu verk. **Seibert, Bismarckstraße 6, Hb. B.**

Stark. Herren-Fahrrad gebraucht zu verkaufen. **Kraun, Luxemburgerstraße 2.**

Renmmaschine Torpedo, Modell Ritt, weg. Aufgabe des Sports billig zu verkaufen. **Fremmann, Haderstraße 6, 2 links.**

Küchenherd gut erhalten, weg. Platzmangel billig zu verk. **Voss, Römerberg 32.**

Küchenherd fast neu, weiß emailliert, vernickelt zu verkaufen. **Schaller, Freienstraße 31.**

Badewanne Gubeisen, innen Vorseil, Emaille, mit groß. Gasbadofen, ferner Sitz- u. Siebbadewanne zu verk. **Saltes, Hofamt Geisberg.**

Zwei Waschbütten für Wäscherei geeignet, zu verk. **Winf. Frankens-straße 13, Hb. B.**

Gegen Angebot zu verkaufen: Eine offene Halle

12x4 Mtr. 100 buchene Balken, Bänke und Kreuze, 2 Mörteltränner mit Böden, ca. 20 Sand-Kein-Gewände, 2 Fenster (210x85), 1 Tür (220x110) und eine Partie **Maurer-Klammern.**

Schäbler **Philippstraße 53, B. 1.**

2 Pendeltüren mit Verglasung und Beschlag 205x100, 2 Bände a. 205-0,65, Vitsholz, zu verkaufen. **Seib, Bierstadt, Wilhelmstraße 31.**

Stuhlflügel und Piano **Heben preisw. zum Verk. Kirken, Schandorfstr. 7.**

Verkauf Umtausch von Musikinstrumenten u. Antiquitäten, Streichb., Celli, Biola u. Geigen, ferner Gitarren, Mandolin, Sitarren, verschied. Blasinstr. u. Grammophone, nehme auch defekte in Tausch. **Sabinari, 25 Wallramstraße 25.**

Weißlad. Möbel **Hil. Haas, Doh. Str. 25**

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Prima frischmelkende **junge Ziege** zu verk. bei Schweisguth, Biederer Straße 39.

Schöner 7 Wochen alter **Koxtier**, 1 fast neues rotes Kinder-**Büchlein** zu verkaufen. Peter Steinmetz, Schandorfstraße 3, D. 1.

Lebensmittel-Geschäft

gute Lage, mit Lagerraum, wegen Abreise sofort zu verkaufen. **Adr. im Tagbl.-Verl.**

Gebrauchte guterhaltene Schreibmaschine nur an Privat zu verkaufen. **Boas, Luisenstraße 24, 1.**

Benz, 14/35

geschlossener Lieferwagen mit vollständiger Gummibereifung zu verkaufen. **"Arwies"** **Wiederich a. Rh., Frankfurter Str. 14/16.**

Occasion

à vendre Syde-Car Mars A — 20 etat de neuf — superbe machine. Prix Aventureux s'adresser au bureau du journal sous chiffres **U. 16412** an **D. Frenz, G. m. b. H., Wiesbaden.**

Gelegenheitskauf!

Herrenrad (Nickelfolgen), 550 Mille. Herren-Dürkopp-Diana-Maschine, 500 Mille. Beide Räder fast neu. **F48 Dilscher, Marxheim b. Hofheim i. T.**

2 herrsch. Schlafzimmer

Mabas. u. Goldbirle, mit rund gebautem Stüzigem Kommodenschrank, bernordend schöne Mod., bill. abzugeben b. **Koientrans, Bismarckstr. 3.**

Herren- u. Damen-Fahrrad, neu, preiswert zu verk. **Hauer, Wehrstr. 27, Hof.**

Herren-Fahrrad, fast neu, mit Torpedo-Verstell, zu verk. **Vamb, Friedrichstraße 29, 1.**

Matratzen

in eigener Werkstatt angefertigt, bei Verwendung nur allerbesten Stoffe u. Füllungen, Rohbaumat., Kapotmat., Wolllmat. u. Seegrasmatratzen. Größte Auswahl in allen Größen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern, weiße u. napp-lackierte Kleider-schränke und Waschkommoden, noch sehr preiswert zu verkaufen. **Bauer, Wehrstraße 51.**

Bücherschrank

Schreibisch, eich. gebeist, pol. Kleiderstr. b. a. v. **Koientrans, Bismarckstr. 3.**

Küchen

neu u. gebraucht, von 165 Mk. an, **1 u. 2 Tür. Kleiderschränke, Kinderbetten, Chaiselongues, Spiegel etc.** äußerst bill. zu v. v. bei **Schmidt, Helsenstraße 24, 4.**

3 Rohrplattentöfzer 3

1 Leder-Handtasche, ein Kinderbett billig zu verk. **Schorbort, Helsenstraße 29.**

Emaill-Badewannen

6tl. Schmiedeeisen, elektr. sehr billig zu verkaufen. **Becker, Göttenstraße 2.**

Eleg. Damen-Fahrrad preisw. zu verk. **Hauer, Wehrstraße 27, Hof.**

Guter Herren-Fahrrad preisw. zu verk. **Hauer, Wehrstraße 27, Hof.**

Piano gesucht.

Warte Blüthner, 3bad. **Wand, Steinwan** benorragt. Offerten u. S. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Piano und Vitrine

gekauft. Offerten unter **N. 794** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Platin-, Gold-, Silber- u. Dublee-

Gegenstände und Bruch kauft zu höchsten Preisen **als Fachmann deutsche Firma Paul Engelmann, Uhrmachermeister, Witzelsberg 13, 1. Stod.**

Ankauf v. Platin, Bruch, Gold- u. Silberwaren, Dublee, Pfandscheinen, Brillanten, F157 Zahngebissen u. Zeile. **B. Martin jr. Mainz, Klarastraße 23.**

4 bis 5 weiße Angora-Haiejele zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an **Müller, Waldhäusern.**

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis **D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878**

Piano
zu kaufen gesucht. Offert.
u. 8. 845 Taabl.-Verlag.

Gutes Klavier
(gute Firma) zu kaufen
gesucht. Offerten mit
Preisangabe an
Hofmannstraße 17, 1. Stod.

Klavier
u. Nähmaschine zu kaufen
gesucht. Bild, Helene-
straße 24, 3.

Ein Geographie-Buch
von Karl Tafel, 2. Teil,
gesucht. Buch, Rildes-
heimer Straße 38, D. 1.

Sehr. Annel
und große Steinöpfe zu
kaufen gesucht. Bayer,
Große Burgstraße 16.

Diplom. Schreibfisch u.
Nähmaschine zu kauf. gel.
Krieger, Kranenstr. 22, 1.

Zu kaufen gesucht
Möbel eines kompletten
Haushalts

5 Zimmern und Küche
oder im einzelnen
1 Schlafzimmer-
1 Herrenzimmer-
1 Speisezimmer-
1 Küchen-Einrichtung,
1 Stuhlsofa oder Sessel
2 feine Teppiche.

Es wird höflich nur um An-
gebote von herrschaftlich.
Möbeln gebeten. Man
sende Briefe unter 8. 845
an den Taabl.-Verlag.

Speisezimmer
Schlafzimmer
guten Teppich

gesucht. Offerten unter
8. 796 an den Taabl.-
Verlag.

Suche
best. Möbelstücke
Rassenschranz
2 Teppiche
große Basen

Offerten unter 8. 799 an
den Taabl.-Verlag.

Waschkommode
nisch, pol. oder lackiert,
mit Marmor, a. Schwarz,
und mögl. mit Spiegel,
von Privat zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preis
unter 8. 852 an den
Taabl.-Verlag.

Coupe-toffer
zu kaufen gesucht. Off. m.
Preis u. Größe u. M. 852
an den Taabl.-Verlag.

Uebersee-Koffer
zu kaufen gesucht.
Hermann Müller,
Hietzing 13, 1. Stod.

Uebersee-Koffer
(Rohrplattenkoffer), gut
erhalten, zu kauf. gesucht.
Krieger, Helenestr. 2.
Nähmaschine zu kauf. gel.
Enkel, Bismarckstr. 43, 33.

Beimwagen
für ein Motorrad sofort
gegen gute Besahlung zu
kaufen gesucht.
Bettner,
Berderstraße 9.

Auto
offen und mit Aufsatz,
12-16 PS., zu kaufen ge-
sucht. Heuser, Druden-
straße 6, 2.

Kleinstraßrad
mit Getriebe zu kaufen
gesucht. Vorführten Frei-
tag mittags.
Garage Eidelmann,
Hofstraße 15.

Leichte Federrolle
zu kaufen gesucht.
M. Hattermer,
Blatter Straße 56.

Enorm hohe
Bezahlung!!

Suche Kinder-Klapp-
wagen, gebt. Möbel aller
Art, Bettst. Damen-
Fahrrad, Kleiderstänke
u. lebende Säbner. Post-
karte genügt.
Karl Petri,
Kranenstr. 28, 3. St.

Kinder-Klappwagen
mit oder ohne Berbed,
gesucht. Off. mit Preis u.
8. 855 an den Taabl.-Vl.

Bettfedern
und ein Schließkorb von
Privat zu kaufen gesucht.
Dahlem, Hofstraße 7.

Kl. Küchenherd
zu kaufen gesucht. Erbitte
Offerten unter 8. 855 an
den Taabl.-Verlag.

Flaschen aller Art,
Metalle, Badoöfen,
Badewannen,
Alteisen, Papier u.

kauft stets
3. hohen Tagespreisen
S. Still

Philippstraße 2
Lager u. Annahmestelle
6 Blücherstr. 6
Mittelbau.

Geöffnet von 8-1 u. 3-7.
Bestellungen werden frei
abgeholt.

Flaschen
aller Art, Weinstifen,
Lumpen
Neutuchabfälle

Alteisen, Metalle, ge-
brauchte Badoöfen u.
Sinkwannen, sowie
sonstiges Altmaterial
kauft ständig zu hohen
Preisen.
Stin,
Blücherstr. 3, Nrb. 2,
Eingang
durch die Torfahrt.

Flaschen
Gettorte u. Weinstifen
kauft stets zu höchstem
Tagespreise
Flaschenhandlung
Eugen Klein

Hoonstraße 4.
Telephon 5173.
Lager: Hofstraße 7.
Bestellungen w. abgeholt.

Fachmännische Ankaufstelle für
Platin - Gold - Silber
sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art,
Zahngelisse, ganz und zerbrochen, **Brennstifte**
zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend
Carl Bender, Uhrmacher
Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.

Möbel gesucht:
Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer
Klaviere und Kassenschranke
sowie einzelne Möbelstücke u. jeder Art Wertgegenstände
zu den höchsten Preisen.
Tel. 6047 Correzzola & Goldberg Tel. 6047
Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Wir kaufen
stets zu höchsten Preisen
Brillanten
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände jeder Art.
Juwelen-Ankaufstelle Brigosi
handelsgerichtlich eingetr. Fachfirma
Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr.

Ankauf einzelner Bücher
sowie ganzer Bibliotheken
zu höchsten Preisen.
Hermann Fergler
Schwalbacher Str. 33. Buchhandlung

Für ein
Jagd-Zimmer
suche ich zu kaufen:
1 Kasten, 1 Mch, 4-6 Stühle
und sonstige Stücke.
Off. unter T. 855 a. d. Tagbl.-B.

Kleiner guter
Flügel
von Privat unter Diskretion gesucht.
Bayer, Große Burgstr. 16.

Speisezimmer oder
Herrenzimmer
möglichst Eichen, gut erhalten, aus Privathand
zu kaufen gesucht. Offerten unter 8. 851 an
den Taabl.-Verlag.

Kassenschranz
groß, sehr gut erhalten
zu kaufen gesucht.
Offerten unter 8. 855 an den Taabl.-Verlag.

Weinflaschen aller Art,
Lumpen, Alt-Eis u. Metalle, Papier,
Zeitschriften, Alten usw. zum Ein-
kassieren sowie Badewannen, Bado-
öfen und sonstiges Altmaterial
höchsten Tagespreisen
Höhler & Egenolf, Bleichstr. 49,
Eingang Torfahrt.

Unterricht
Wer gibt Nachhilfe in
Latein?
Ansch. mit Preisang. u.
8. 852 Taabl.-Verlag.

Junger Franzose
sucht eine Person, um sich
Französisch und Deutsch
zu unterhalten. Offerten
unter 8. 852 an den
Taabl.-Verlag.

Der Schuh für Straße u.
für Tanz erhält durch
Pilo seinen Glanz

Wäsche wird angen.
Wasch. Bügeln. Bleichen.
Frau Hammer,
Dohheim, Oberstraße 61.
Schönheits-Plene
S. Feubl.
Eisenbockstraße 9, 1. St.

Wer kauft Soden?
Offerten unter 8. 852 an
den Taabl.-Verlag.

Geschäfts-Anzeigen
Reparaturen
und Schleifen von
Tischmesser, Taschen-
messer, Rasier-
messer und Scheren
wird fachmännisch
ausgeführt.
S. Ellenbeck
Spezialgeschäft in
Solinger Stahlwaren
Kirchgasse 48, 201.

**Rasier-
Klingen**
Stück Mk. 150.-
Parfümerie **Detle**
Michelsberg 6.

**KISTEN-
ZETTEL**
mit verschied. Aufdrucken
stets vorrätig
L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
Tagblattthaus / Fernruf 6050-53.

Gaben
a) für Brennmaterial für verhärmte Bedürfnisse.
b) für das warme Frühstüd bedürftiger Schulfinder
nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürsorge-
Deputation, die Kasse des städtischen Fürsorgeamtes,
Rheinstraße 36, Mittelbau, sowie die Herren: Kauf-
mann August Engel (Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14,
Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123,
Neugasse 2 und Paulbrunnstraße 13), Kaufmann
Emil Sees (vorm. C. Ader), Große Burgstraße 16,
und Kaufmann Karl Koch, Michelsberg 2, und der
"Tagblatt"-Verlag (Schalterhalle, Lustenbühlstr.),
Wiesbaden, den 1. November 1922.
Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Verloren
Dienstag, den 22. Mai, von Taunusstraße,
elektr. Bahn 3.20 Uhr nachm., Wiesbaden-
Kurhaus nach Mainz, Hindenburgplatz, von da
nach Hindenburgstraße

längliche Nadel in Gold,
ovale Platinfassung, umgeben von Rubinen,
in der Mitte drei Brillanten. Abzugeben
gegen hohe Belohnung Wiesbaden Taunus-
straße 24, 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

REKLAME **DRUCKE**

GESCHMACKVOLL IN
IHRER AUSFUHRUNG
IN VERBINDUNG MIT
NEUZEITLICH HERGE-
STELLTEN INSERTEN
IM WIESBADENER
TAGBLATT SIND DAS
BESTE PROPAGANDA-
MITTEL FÜR DIE
GESCHÄFTLICHEN

ZWECKE UND WEIL
BILLIGER ALS JEDES
ANDERE MITTEL, DAS
EINEN GLEICHEN ER-
FOLG VERSPRICHT.
ANNAHME VON AUF-
TRÄGEN JEDER ART
UND IN JEDEM UM-
FANGE IN DEM
GESCHÄFTLICHEN DRUCKEREI-KONTOR

L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADEN
TAGBLATTTHAUS
LANGGASSE 21

Wert-
Gegenstände aller Art
verkaufen Sie am reellsten
zu dem **höchsten** Tageskurs
nur bei
L. Schiffer
Kirchgasse 50"
gegenüber Kaufhaus Blumenthal.
Eing. gr. Tor. - Telephon 4394.
Ungenerierter Verkauf.
Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.
Saubere Orangenschalen kauft
jeder Quantum zu Höchstpreisen
Schulz, Grabenstr. 9.